

# Staufer Kurier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 2 31. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 10. Januar 2008



Noch dauert es, bis die Kinder im Freibad wieder so spielen und schwimmen können, aber schon jetzt ist klar: die Stadtwerke haben das Angebot von Eintrittskarten in die Frei- und Hallenbäder weitaus attraktiver gestaltet.

Archivfoto: David

Erweitertes Angebot von Eintrittskarten in den beiden Freibädern sowie im Hallenbad Waiblingen

## Schwimmen im Verbund – da bleibt kein Auge trocken!

(dav) „Kann ich mit meiner Freibad-Saisonkarte denn bei diesem schlechten Wetter nicht auch einmal ins Hallenbad gehen?“ Eine Frage, die während regnerischer Tage im Sommer immer wieder einmal auch im „Kummerkasten“ auf der Homepage der Stadt Waiblingen auftauchte. Und die bisher stets mit Nein zu beantworten war. Mit dieser Saison wird es anders. Die Stadtwerke haben mit der einmütigen Zustimmung des Gemeinderats in dessen Dezembersitzung ein „Erweitertes Angebot von Eintrittskarten in den Freibädern Waiblingen und Bittenfeld sowie im Hallenbad Waiblingen“ zusammengestellt, das eigentlich keine Wünsche mehr offen lässt. Schwimmen im Verbund und ohne Preissteigerung – da bleibt kein Auge trocken!

Flexibel, familienfreundlicher, kundenbindend und effizient – die vielgestaltigen Möglichkeiten, die sich künftig dem Schwimmfreund auftun, sind im Gemeinderat allseits gelobt worden. Auslöser für die Neuerung war die EDV-unterstützte Kassen- und Zutrittsanlage, die mit der Eröffnung des umgestalteten Freibads im Juli 2005 in Betrieb genommen wurde. Im Bittenfelder Waldfreibad und im Waiblinger Hallenbad wurde die neue „verbindende“ Technik im vergangenen Jahr eben-

falls installiert, so dass zum Jahresbeginn 2008 die neuen Tarife eingeführt werden konnten.

In den Freibädern gibt es nun folgende Neuerungen:

- Familien-Tageskarten für einen Erwachsenen oder zwei Erwachsene mit allen im Haushalt lebenden Kindern bis 16 Jahre (5,50 Euro und 8 Euro)
- Saisonkarten, die auch im Hallenbad zum Eintritt berechtigen (wobei die Gültigkeit fürs Hallenbad mit der Freibadsaison beginnt und endet) – zusätzlich zu den regulären Freibad-Saisonkarten. Für die ganze Familie sind das zum Beispiel 133 Euro, für ein Kind 36 Euro und einen Erwachsenen 81 Euro.

Im Hallenbad Waiblingen sind folgende Änderungen vorgesehen:

- Wie im Freibad erfolgreich eingeführt, wird nun auch im Hallenbad die Abendkarte angeboten, die zwei Stunden vor Schließung gilt, sie kostet 2,50 Euro.
- Die Familien-Tageskarte gab es im Hallenbad bisher überhaupt nicht, nun gibt es die Auswahl zwischen „Ein Erwachsene mit Kindern“ für 6,50 Euro und „zwei Erwachsene mit Kindern“ für 9,50 Euro, wiederum für den Nachwuchs bis 16 Jahre.
- Ganz neu ist ebenfalls die „Zehner-Karte für Kinder und Jugendliche – ermäßigt“, sie kostet acht Euro.
- Die Winter-Saisonkarte fürs Hallenbad soll eine Ergänzung zur bestehenden Zehnerkarte sein und die Kunden enger an Waiblingen binden; sie gilt von 1. Oktober bis 30. April und kostet zum Beispiel für die ganze Familie 115 Euro, für ein Kind 31 Euro, für einen Erwachsenen 70 Euro.
- Jahreskarten fürs Hallenbad sollen die Schwimmfreunde an die Waiblinger

Vergaben im Gemeinderat

### Geländerarbeiten an der Querspange und am Wasen

(dav) Auf der Querspangen-Brücke und am neu gestalteten „Kleinen Postplatz“ werden nach der Sanierung der Betonflächen neue Geländer aus Edelstahl angebracht – wenn die Witterung es zulässt, noch vor Ostern, denn bis dahin will die Firma Matrix das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum „Alter Postplatz“ seiner Bestimmung übergeben. Der Gemeinderat stimmte in seiner Dezember-Sitzung zu, die Arbeiten der Firma Scheel aus Lonsee zum Preis von 94 260 Euro zu vergeben.

Ebenfalls einstimmig vergeben wurden die Geländerarbeiten an der Wasenbrücke und entlang der Neustädter Straße, sie sollen von der Firma Zolk in Bad Schönborn ausgeführt werden. Bevor Galerie und Kunstschule Ende Mai eröffnet werden, sollen die feuerverzinnten Geländer angebracht sein. Die Kosten: 223 640 Euro.

Kunstschule gehört jetzt zur Stadt

### „Sanfter Übergang“ – gleiche Gebühren

(dav) Seit Jahresbeginn gehört die Kunstschule Unteres Remstal zusammen mit der Galerie Stihl Waiblingen als Abteilung in den Fachbereich „Kultur und Sport“. Es sei insgesamt ein „sanfter und nicht spürbarer Übergang“ gewesen, berichtete Oberbürgermeister Andreas Hesky in der letzten Gemeinderats-Sitzung des vergangenen Jahres. Die Stadt übernimmt das hauptamtliche Personal sowie die Verträge der Honorarkräfte, zudem wird eine 50-Prozent-Stelle für die Kunstvermittlung geschaffen. Die Gebühren für den Besuch der Kunstschule bleiben unverändert, deren Empfänger sei nun lediglich die Stadt geworden. Ansonsten bleibe alles „beim Alten“, vor allem die hohe Qualität des Angebots bleibe erhalten. Die Mitglieder des Gemeinderats stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Mit dem Beschluss des Gemeinderats vom 1. März 2007 war die Kunstschule Unteres Remstal aus dem Verein „Musik- und Kunstschule Unteres Remstal“ herausgelöst worden. Die neue Abteilung „Galerie und Kunstschule“ wird von Dr. Helmut Herbst geleitet, die Kunstschule selbst führt Gisela Sprenger-Schoch weiter. Ein am 24. April von den Städten und Gemeinden Weinstadt, Kernen, Korb und Waiblingen unterzeichneter Öffentlich-Rechtlicher Vertrag regelt die weiterhin betriebene interkommunale Zusammenarbeit mit der Kunstschule Unteres Remstal.

Schwimmoper am Rand der Talaue binden. Für eine Familie kostet die Karte 162,50 Euro, für einen Erwachsenen 99 Euro und für einen Jugendlichen 43,50 Euro.

- Die Jahreskarte fürs Hallenbad und eine Saison in den Freibädern deckt rundum alle Schwimmwünsche ab und kostet für eine Familie 190 Euro, für ein Kind 51 Euro und einen Erwachsenen 116 Euro.

Dort gibt's noch mehr Informationen

Wer sämtliche Einzelpreise, auch die ermäßigten Tarife, nachlesen möchte, findet sie im Internet: [www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de). Auskünfte gibt es auch unter ☎ 131-740 (Info-Telefon des Hallenbads) oder -710 (Sabine Peckl, Kaufmännische Leitung der Bäderabteilung). – Und um das Angebot noch vollends abzurufen, planen die Stadtwerke, die Öffnungszeiten kundenfreundlicher zu gestalten. Die Termine für Schulen und Vereine sollen so geregelt werden, dass mehr und übersichtlichere Zeit für die „Öffentlichkeit“ übrig bleibt.

Von 12. bis 20. Januar 2008 auf der Neuen Messe Stuttgart

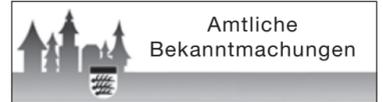
## Waiblingen bei CMT wieder dabei

(dav) Bei Europas größter Urlaubsmesse, der „CMT“ – Messe für Caravan, Motor und Touristik – von Samstag, 12., bis Sonntag, 20. Januar 2008, auf dem neuen Messegelände beim Flughafen Stuttgart ist auch die Stadt Waiblingen vertreten. Die 40. Auflage dieser beliebten Publikumsmesse will Marc Funk, Geschäftsführer der Marketing- und Tourismus GmbH Waiblingen, nutzen, um inmitten des „Marktplatzes Baden-Württemberg“ Waiblingen als attraktives Ausflugsziel in der Region Stuttgart zu präsentieren, schließlich wird die Stadt von 30. Mai an um eine Attraktion reicher – an diesem Tag wird nämlich die Galerie Stihl Waiblingen eröffnet. Den Auftakt macht eine Ausstellung mit Werken des englischen Künstlers William Turner.

Am Stand des Tourismus-Vereins „Remstal-Route“, dem Waiblingen angehört, ist die Stadt während der gesamten Messedauer innerhalb der „Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus-GmbH“ vertreten. Der Stand befindet sich in Halle 6, direkt gegenüber der SWR-Showbühne, und trägt die Nummer 6D60 (ein Übersichtsplan ist im Internet zu finden: [www.messe-stuttgart.de](http://www.messe-stuttgart.de)).

Zur Messe hat die „MuT“ einen neuen Prospekt herausgebracht: „Waiblingen – Stadterlebnisse am Ort der Kaiser und Könige“ heißt die handliche Broschüre, dessen Schwerpunkt auf der neuen Galerie Stihl mit der benachbarten Kunstschule Unteres Remstal liegt. Außerdem fasst er sich mit den Themen „Rens und Natur“, mit der historischen Altstadt sowie mit den fünf Ortschaften. Neu aufgelegt hat die „MuT“ überdies die Waiblingen-Tasche, die es zur CMT im vergangenen Jahr zum ersten Mal gab. Ihre Finanzierung wird von der Stadtwerken und der Firma Kaiser mitgetragen.

Aber nicht nur bei der „Remstal-Route“ ist Waiblingen mit von der Partie, auch am Stand der Deutschen Fachwerkstraße, ebenfalls in Halle 6, finden sich reichhaltige Informationen



### Sitzungs-Kalender

Am Freitag, 11. Januar 2008, findet um 19.30 Uhr in der Zehntscheune Bittenfeld, Alemanenstraße 4, eine Sitzung des Bittenfelder Ortschaftsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Wechsel im Ortschaftsrat
  2. Verpflichtung von Günter Schwenger als Ortschaftsrat
  3. Bürger-Fragestunde
  4. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  5. Veranstaltungen im Freien in Bittenfeld – Veranstaltungsprogramm 2008
  6. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2008 einschließlich Finanzplan bis 2011 – Anträge zum vorliegenden Entwurf
  7. Baugesuche
  8. Verschiedenes, Anfragen, Bekanntgaben
- Fortsetzung auf Seite 6

„Big Air Contest“ bei der Waiblinger Rundsporthalle: „Air Strike 2008“

## Höhenangst? – Ein Fremdwort für die „Könige der Lüfte“!

„Nur Fliegen ist schöner“ heißt es am Samstag, 26. Januar 2008, von 15 Uhr an auf dem Festplatz bei der Rundsporthalle. Mehr als 30 Skifahrer und Snowboarder aus Süddeutschland treffen sich zum „Big Air Contest“ in Waiblingen. Es ist der dritte „Air Strike“, sagt „Legstone“, der Veranstalter: „Ihr dürft gespannt sein auf den größten Ski- und Snowboard Air Contest im Raum Stuggi – vergesst die Rails und Boxen und schnallt die Fallschirme an, denn Fliegen ist angesagt!“ Gesucht: der „König der Lüfte“, für den Höhenangst ein Fremdwort ist.

Hinter der Veranstaltung stehen die beiden Beinsteiner Moritz Kuhnle und Ronald Heubach, die mit ihrem Organisationsteam bereits zum dritten Mal Top-Boarder und Top-Freeskier ins Remstal holen. Aus einer Idee unter Freunden ist mittlerweile eine regelrechte Großveranstaltung geworden. Aus diesem Grund wird der Wettbewerb zum ersten Mal von Beinstein in die Kernstadt verlagert. „Der Platz in Beinstein war einfach nicht mehr ausreichend, so dass wir uns nach einem neuen Veranstaltungsort umsehen mussten“, berichtet Mitorganisator Moritz Kuhnle.

Hoffnung auf weißes Gold von der Alb

Damit die Skifahrer und Boarder ihre Kunst zeigen können, ist einiges an Infrastruktur notwendig. Außer einer 13 Meter hohen und mehr als 30 Meter langen Rampe werden etwa 70 Kubikmeter Schnee benötigt. Die Organisatoren hoffen auf den entsprechenden üppigen Schneefall. Sollte dieser nicht rechtzeitig einsetzen, so wird das weiße Gold im Lkw nach Waiblingen geliefert – je nach Wetterlage von der Schwäbischen Alb herunter oder aus dem Schwarzwald. Möglich wäre es freilich auch, den Schnee in Skihallen herstellen zu lassen und ihn anschließend nach Waiblingen zu transportieren, erklärt Moritz Kuhnle; das würde allerdings 5 500 Euro kosten.

Schneekanonen könnten ebenfalls eingesetzt werden, das wäre preiswerter, so lange es unter null Grad bleibt und eine gewisse Luftfeuchtigkeit herrscht. Die teure Variante für den „worst case“ wären Schneekanonen, die bis 25 Grad Plus die weiße Pracht versprühen könnten. Kuhnle: „Wir hoffen aber einfach, dass auf der Alb Schnee liegen wird!“

Außer reichlich Action gibt es beim „Air Strike 2008“ noch jede Menge Fun. Eine Band und ein DJ, ein Gewinnspiel sowie ein umfangreiches Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten



Der dritte „Big Air Contest“ wird am Samstag, 26. Januar 2008, von 15 Uhr an auf dem Festplatz bei der Rundsporthalle ausgetragen. Top-Boarder und -Freeskier messen sich – gesucht wird der „König der Lüfte“. Die große Hoffnung der Veranstalter: reichlich Schnee bis zu diesem Datum, andernfalls muss die Pracht herbeitransportiert werden.

Foto: privat

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Das Jahr 2008 ist schon im Laufen, und wir alle hoffen, dass es richtig „läuft“. Ich möchte Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein gesundes und friedliches neues Jahr wünschen. Ein friedliches neues Jahr ist auch dem Gemeinderat zu wünschen. Sicher ist die politische Auseinandersetzung bei vielen Themen nötig, doch sollte sie nicht in Kleinkriege ausarten, wie es im Jahr 2007 manchmal der Fall war.

Das Jahr 2008 wird manche Höhepunkte bringen. Die Einweihung von Galerie und Kunstschule, einer gelungenen Kombination, wie man sie kaum in anderen Siedlungen findet. Dann die Eröffnung des Einkaufsschwerpunktes „Alter Postplatz“, der die Kaufkraft weiterhin in Waiblingen binden und solche, die in umliegende Städte abgewandert ist, wieder zurückbringen soll. Ein Höhepunkt für Hegnach wird der Lebensmittelmarkt sein (Baubeginn im Februar), der in diesem Jahr noch eröffnet wird. Auch das Projekt „Pflege und Wohnen“ (Seniorenheim), das 2008 begonnen wird, zählt dazu.

Aber auch andere Themen wie die Weiterführung der Westumfahrung werden dem Gemeinderat beschäftigen müssen. Bis heute hat die Stadt Waiblingen keine einheitliche oder zumindest mehrheitliche Meinung abgegeben, außer dem Einspruch gegen die so genannte „Andriof-Brücke“ über den Neckar. Dabei wissen Gegner und Befürworter, dass eine neue Brücke dringend notwendig ist.

Es wird also auch 2008 wieder spannend werden – packen wir's an! – Die Fraktion im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de). Martin Kurz

SPD

Zunächst einmal möchte ich Ihnen allen ein gutes neues Jahr, Gesundheit und Zufrieden-

heit wünschen. Dann möchte ich Sie einladen, sich an den Diskussionen über die Entwicklung unserer Stadt zu beteiligen und Ihre Ideen einzubringen. Auch in 2008 stehen wichtige Entscheidungen an. Schon im ersten Vierteljahr wird deutlich, wie sich der Alte Postplatz weiter entwickelt. Ob es uns z. B. gelingt, dort eine Postagentur und einen Sportartikelanbieter unterzubringen. Dann wird sich zeigen, ob wir es schaffen, das Einkaufsangebot für den täglichen Bedarf im Kernstadtbereich zu verbessern. Beide Themen scheinen mir angesichts unserer demografischen Entwicklung außerordentlich wichtig zu sein. Wir brauchen eine gute Infrastruktur der kurzen Wege auch und vor allem für die ältere Bevölkerung.

Es ist richtig, wenn wir immer wieder von einer kinderfreundlichen Stadt sprechen. Doch genau so wichtig ist mir, dass wir eine „altenfreundliche Stadt“ entwickeln. Dies kann in vielen kleinen Schritten gelingen. Behindertengerechte und fußgängerfreundliche Wege zu allen Einrichtungen des öffentlichen Lebens. Dies reicht vom abgesenkten Bordstein an Fußgängerübergängen bis hin zu Begegnungsstätten für ältere Menschen.

Bei all diesen Themen können sich Bürgerinnen und Bürger direkt einmischen. Sie sind die Spezialisten und können gemeinsam Lösungen aufzeigen. Beteiligen Sie sich an den öffentlichen Diskussionsangeboten auch und gerade zu kommunalen Themen. Die „große Politik“ ist oft weit weg von unserer Einflussnahme. Hier vor Ort können wir gemeinsam etwas bewegen und Lösungen finden. Gerade die Tatsache, dass man sich kennt, lässt kein Ausweichen vor Antworten zu. Noch immer haben zu viele Bürgerinnen und Bürger diese Chance demokratischer Einflussnahme nicht erkannt. Ich würde mich freuen, Sie bald bei solch einer kommunalpolitischen Diskussion zu treffen und Ihre Anregungen kennen zu lernen. – Die Fraktion im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de). Klaus Riedel

W. Härer seit Jahresanfang Fachbereichs-Leiter Bildung und Erziehung

## Vorrangige Aufgabe der Stadt: Kinder und Jugendliche unterstützen

(dav) Seit Jahresbeginn ist Wilfried Härer Leiter des Fachbereichs „Bildung und Erziehung“ – ein nach der Verwaltungsstruktur-Reform neu ins Leben gerufener Fachbereich im Dezernat des Ersten Bürgermeisters, dem eine besonders dynamische Entwicklung bevorsteht, denn das ohnehin schon sehr gute Angebot der Stadt Waiblingen in Kindertagesstätten und Schulen soll kontinuierlich den neusten pädagogischen Anforderungen angepasst und ausgeweitet werden. Härer, der seit langen Jahren Stellvertreter im früheren Amt für Schulen, Sport und Kultur war, löst nun Amtsleiter Manfred Beck ab. In der Gemeinderatssitzung im Dezember wurde er mit 21 von 32 Stimmen zum Fachbereichs-Leiter gewählt.

Zu Wilfried Härers Aufgabengebiet gehören die drei Abteilungen Kindertageseinrichtungen, Schulen sowie Kinder- und Jugendförderung – Bereiche, die zuvor in unterschiedlichen Ämtern angesiedelt waren. Härer stehen wichtige Aufgaben bevor, denn die Stadt Waiblingen sieht Bildung und Erziehung als eine ihrer vorrangigen Aufgaben an. Etwa 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören zum Fachbereich, 6 800 Schülerinnen und Schüler, 430 Kinder in der Hort- und Kernzeiten-Betreuung sowie mehr als 950 Kinder in städtischen Kindertageseinrichtungen. Ein „verantwortungsvoller Job“, den er gerade in Zeiten der Veränderung und vieler neuer Projekte besonders gern übernehme, erklärte Härer bei seinem Vorstellungsgespräch. Nicht verwunderlich angesichts der Tatsache, dass er an der Vorbereitung etlicher der Projekte schon beteiligt war.

Als oberstes Ziel nannte der neue Fachbereichs-Leiter, der seit 25 Jahren im Amt für Schulen, Sport und Kultur seine Erfahrungen gesammelt hatte, die „Entwicklung einer durchgängigen Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungslandschaft für die Gesamtstadt“. Als „Meilensteine“ bezeichnete der 54-jährige den Ausbau von Krippenplätzen; die Umsetzung des Orientierungsplans an Kindergärten und somit der engen Verzahnung zwischen Kindergarten und Grundschule; die Verwirklichung der Ziele des „Bildungshauses“ an der Lindenschule in Hohenacker, um aus dem Modellprojekt ein Erfolgsmodell zu machen; und nicht zuletzt den Ausbau der Ganztagsbetreuung an den Schulen. Dabei gehe es auch da-

rum, die Kosten nicht explodieren zu lassen, was mit der Unterstützung durch Vereine gelingen könne.

Auf Härers „To-do-Liste“ steht überdies die weitere Umsetzung des Medienentwicklungsplans: fast alle Schulen in Waiblingen sind bereits verkabelt, die Klassenzimmer werden derzeit mit der notwendigen Hardware ausgestattet. Seit einem Vierteljahrhundert ist der neue Fachbereichs-Leiter für Schulen zuständig gewesen und fühlte sich als Bindeglied zwischen ihnen und den entsprechenden Bereichen der Stadt, gerade und vor allem dann, „wenn's irgendwo Probleme gab oder es gebrannt hat“, betont der Vater zweier inzwischen erwachsener Kinder.

Im Verwaltungshaushalt liegt das Finanzvolumen für alle drei Abteilungen bei etwa 20 Millionen Euro – ein stattlicher Betrag, der von 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewältigt werden will. Das gehe nicht ohne die entsprechende Fortbildung und Qualifizierung, betonte Wilfried Härer. Spartenspezifische Weiterbildungen und Führungsseminare seien das eine, das andere die entsprechende Qualitätskontrolle und ein Qualitätsmanagement.

Wer immer in Waiblingen große Sport- und Kulturveranstaltungen besucht hat, der kennt auch Wilfried Härer. Ob 750-Jahr-Feier der Stadt, Festumzüge, Landes-Gymnaestrada, Landes-Kinderturnfest, Fiesta Latina oder Neustädter Schillerpfad – Organisations- und Verhandlungsgeschick hat der frisch Gewählte stets unter Beweis gestellt.



Den neuen Fachbereichsleitern, die am Donnerstag, 13. Dezember 2007, im Gemeinderat gewählt wurden, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky gratuliert: Markus Raible (Mitte) ist der Leiter des „Bürgerschaftlichen Engagements“, Wilfried Härer derjenige des Bereichs „Bildung und Erziehung“. Foto: David

M. Raible Leiter des Fachbereichs „Bürgerengagement“ von 1. März an

## „Junger“ Bereich mit zahlreichen neuen Herausforderungen

(dav) Ein in Stadtverwaltungen immer noch relativ „junger“ Bereich ist das „Bürgerengagement“. Nicht so in Waiblingen, wo die „Lokale Agenda“ schon vor genau zehn Jahren ihre Arbeit aufnahm, als andernorts das lokalpolitische und gesellschaftliche Engagement der Bürger noch nicht so beachtet wurde. Der nun nach der Verwaltungsstruktur-Reform im Rathaus Waiblingen neu zusammengesetzte Fachbereich „Bürgerengagement“ wird vom 1. März 2008 an von Markus Raible geleitet. Der Gemeinderat hat den Diplom-Pädagogen, der als Ausländer-Beauftragter und Personalrats-Vorsitzender bei der Stadt beschäftigt war, jüngst einstimmig bei drei Enthaltungen gewählt.

Zum „Bürgerengagement“ gehören die Aufgabenfelder „Kommunale Integrationsförderung für Menschen mit Migrationshintergrund“, „Lokale Agenda“, „Bürgerschaftliches Engagement“, „Beratung und Angebote für ältere Menschen“ sowie das Thema „Chancengleichheit“. Besondere Schwerpunkte liegen auf dem Projekt „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ und auf dem künftigen „Familienzentrum“ in der Karolingschule, einer Weiterentwicklung des derzeitigen Mehrgenerationenhauses in der Familienbildungsstätte. Das Besondere und Herausfordernde an diesem neuen „Amt“

sei für ihn, dass es etwas Vergleichbares in dieser Form bisher nicht gegeben habe, erklärte Markus Raible bei seinem Vorstellungsgespräch vor dem Gemeinderat. Freilich habe es das Ehrenamt in der Stadt schon immer gegeben, „schon bevor wir alle hier auf der Welt waren“. Überdies wolle er gern wieder seinen Beruf als Diplom-Pädagoge aufnehmen, denn er gehe gern mit Menschen um.

Dem Fachbereich „Bürgerengagement“ stünden große Änderungen bevor, bedenke man den demographischen Wandel mit der wachsenden Anzahl älterer Menschen oder die Integration von Personen mit Migrationshintergrund, darauf verwies Raible. Dabei gelte es, das „hauptamtliche“ mit dem „ehrenamtlichen“ Engagement – Stadtverwaltung und Bürger – in einem neuen Netzwerk miteinander zu verknüpfen. Die Stadt Waiblingen sei in all diesen Punkten schon weit voran gekommen, meinte Raible angesichts der Projekte „Waiblingen-Süd“ und „Familienzentrum“.

Der 49-jährige Markus Raible ist seit 20 Jahren bei der Stadt Waiblingen beschäftigt, zuerst als „Ausländer-Sozialarbeiter“, dann als „Ausländer-Beauftragter“, bevor er 2001 zum Personalrats-Vorsitzenden gewählt wurde.

### Für Absolventen der Hauptschulen

### Berufsfachschulen informieren zur Weiterbildung

Die beruflichen Fachschulen des kaufmännischen-, gewerblichen- und hauswirtschaftlichen Bereichs ermöglichen den Abgängern der Hauptschulen den Erwerb der Fachschulreife. Informationen darüber gibt es am Dienstag, 22. Januar, um 18.30 Uhr in der Steinbeisstraße 4, Ebene 6 (erster Stock über dem Haupteingang). Der Erwerb der Fachschulreife dauert zwei Jahre und entspricht der Mittleren Reife.

Stadtmeisterschaften Tischtennis

### Einfach mal mitmachen!

Der GTV Hohenacker und der TTC Hegnach veranstalten am Samstag, 12. Januar 2008, wieder die Waiblinger Stadtmeisterschaften, diesmal in der Gemeindehalle in Waiblingen-Hohenacker. Teilnehmen dürfen alle Tischtennis-Spieler, die bei einem Waiblinger Verein Mitglied sind oder in Waiblingen wohnen. Es werden auch Jedermann-Konkurrenzen ausgetragen, in der vereinslose Tischtennis-Interessierte den Schläger schwingen können. Spielbeginn bei den Jungen und Mädchen in der Altersklasse U18, U13 und U15 ist um 9 Uhr. Um 10 Uhr starten dann die Jugend-Jedermann. Die Herren A, B und C beginnen um 13 Uhr, um 15 Uhr greifen dann die Damen A und B sowie die Senioren und die erwachsenen Jedermann ins Geschehen ein. Hallenöffnung an beiden Wettkampftagen ist jeweils um 8 Uhr. Zuschauer sind herzlich willkommen.

### Waiblingen-Hegnach

### Postfiliale wieder geöffnet

In Hegnach gibt es wieder eine Postagentur und zwar in der Friedenstraße 20, in den gleichen Räumen wie seither. Die Partner-Filiale der Deutschen Post bietet die üblichen Dienstleistungen und ist montags von 9 Uhr bis 11 Uhr und von 15 Uhr bis 17.30 Uhr sowie dienstags bis samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

### Aus dem Notizbüchle

### Gewonnen: Deutsch-Olympiade am Salier-Gymnasium

Kennen Sie die bundesweit begehrte geistesportliche Disziplin aller neunten Schulklassen? – „Deutsch-Olympiade“ heißt sie, und wurde am 12. Dezember 2007, unter anderem am Waiblinger Salier-Gymnasium ausgetragen. „Reimen, Umschreiben, Erzählen und Darstellen“ sind die fünf mündlichen Disziplinen, in denen Miguel Cortijo-Antona, Jonas Heck, Philip Kessler und Julia Würtele aus der Klasse 9 e des Salier-Gymnasiums drei andere Teams hinter sich gelassen und sich damit für den Landeswettbewerb qualifizieren konnten. Diesen werden sie am 23. Januar 2008 in Stuttgart besuchen. Insgesamt 27 800 Schülerinnen und Schüler waren deutschlandweit zum Wettbewerb angetreten, dessen Schirmherrschaft Bundespräsident Horst Köhler übernommen hat. Träger des Wettbewerbs sind die „Hertie-Stiftung“ und das Goethe-Institut.

### Dreimal „Gold“ für Bratsvto

Die Jugend des jugoslawischen Folklorevereins Bratsvto konnte in diesen Tagen einen Riesenerfolg für ihre Aktivitäten verbuchen: Drei goldene Pokale, für den Tanz, die Choreografie und die Kostüme, hat sich die Truppe mit den flinken Beinen und dem überbitterten Elan in Berlin beim Tanzwettbewerb „erarbeitet“. Sicherlich der schönste Lohn auch für die Eltern und Vereinsaktivisten, die Jahr um Jahr die tänzerischen Anstrengungen nach Kräften unterstützen.

### Waiblinger „Lions“ fördern Thalassämiehilfe

Der Förderverein des Waiblinger Lions-Clubs hat 2 000 Euro zu Gunsten der „Thalassämiehilfe ohne Grenzen“ gespendet. Damit kann der Verein im Jahr 2008 Informationsveranstaltungen organisieren und zur Typisierung von Stammzellen sowie zur Knochenmarkspende Freiwilliger einen Beitrag leisten. Für die ehrenamtliche Arbeit für an Thalassämie erkrankter Kinder und Jugendliche bedeutet dies eine große Unterstützung. Bei dieser Erkennung handelt es sich um eine lebensbedrohliche Erkrankung des blutbildenden Systems, die Initiative wurde im September 2007 von 14 Ehrenamtlichen aus Rheinland-Pfalz und aus Baden-Württemberg gegründet, ihr Sitz ist in Waiblingen. Der Präsident des Vereins, Jürgen M. Beith, freute sich über die Spendenbereitschaft, die er als „ermutigend“ bezeichnete. Wer ebenfalls einen Beitrag leisten möchte, kann auf das Konto der Kreissparkasse, Bankleitzahl 602 500 10, Spendenkonto 1000 525 371, eine Spende einbezahlen.

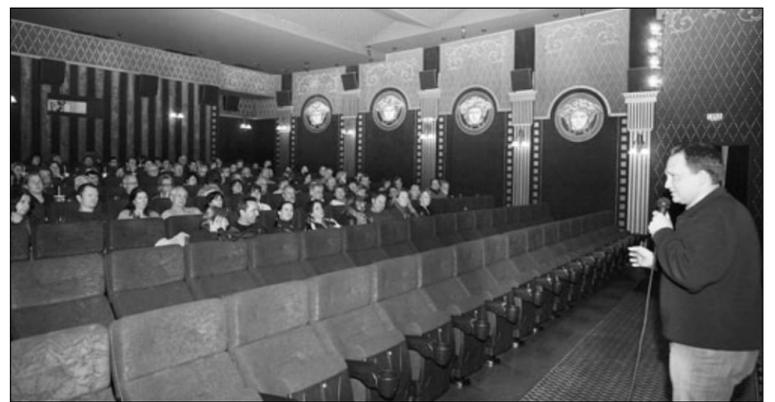
### Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Rems-Murr-Kreises informiert

### AWG bietet Vereinen die Papierverwertung an

Die Einführung der Altpapiertonne im Rems-Murr-Kreis sei bei einigen Vereinen auf Unverständnis gestoßen, denn sie sähen die Erlöse aus ihren Altpapiersammlungen gefährdet, die eine wesentliche Finanzierungsgrundlage der Jugendarbeit darstellten, teilte die Abfallwirtschaftsgesellschaft mit. Der Kreistag habe jedoch bei seinem Beschluss, die Altpapiertonne einzuführen, deutlich gemacht, dass es darum gehe, gewerblichen Papiersammlern Einhalt zu gebieten, nicht jedoch, den Vereinen Konkurrenz zu machen. Die AWG hat deshalb bei allen Städten und Gemeinden im Kreis die Anschriften der sammelnden Vereine abgefragt und diesen ein schriftliches Übernahmeangebot für das Altpapier unterbreitet. Die Vereinsadressen sind möglicherweise jedoch nicht vollständig. Wenn also Vereine nicht angeschrieben wurden und sich für das AWG-Angebot interessieren, dann bittet die AWG um Benachrichtigung.

### Christbäume werden abgeholt

Die ausgedienten Christbäume werden in der Kernstadt und in allen Ortschaften am Samstag, 12. Januar, abgeholt. Die AWG bittet darum, die abgeschmückten Bäume bis 6 Uhr am Straßenrand bereitzustellen. Auch große Zweige oder zerleinerte Bäume ohne Schmuck und sonstige Fremdstoffe werden bei der Christbaumabholung mitgenommen; sie soll-



Erster Bürgermeister Marin Staab hat die Gäste des „Kommunalen Kinos“ im Traumpalast am Mittwoch, 2. Januar 2008, mit einem Glas Sekt überrascht: Sie waren die Premierengäste des Waiblinger Kinospots, der künftig für das Ehrenamt wirbt. Foto: Bernhardt

### Im Film und im wahren Leben: „Jetzt bist du am Drücker“

## Filmisches Plädoyer für das Ehrenamt

„Jetzt bist du am Drücker“ heißt der neue Kino-Werbefilm, der im Waiblinger „Traumpalast“ für das lokale Ehrenamt wirbt. Die Premierengäste des 40-Sekunden-Spots sind am Mittwoch, 2. Januar 2008, von Erstem Bürgermeister Martin Staab mit einem Glas Sekt vor Filmbeginn überrascht worden. Seit 2006 wirbt die Stadtverwaltung mit besonderen Aktivitäten für das Ehrenamt, nach der Werbung auf dem Bus flimmert die Einladung zum ehrenamtlichen Engagement im wahren Leben nun auch über die Leinwand.

Die insgesamt 100 Besucherinnen und Besucher des Kommunalen Kinos, die als erste Zuschauer in den Genuss des Streifens gekommen waren, zeigten sich von dessen Machart begeistert: „Ehrenamt humorvoll dargestellt“, lobten die einen; „Macht richtig Spaß, den Film anzuschauen“ freuten sich die nächsten oder „Spitze, in der Kürze eine kleine Geschichte zu erzählen, die alles Wesentliche beinhaltet.“

Hannelore Glaser, Vorsitzende des Kommunalen Kinos, und Erster Bürgermeister Staab freute diese positive Resonanz auf den kleinen Werbefilm für die gute Sache und nicht minder stolz waren die „Filmemacher“, die Studenten der Esslinger „LAZI-Akademie“, die diese Auftragsarbeit nicht nur für die Stadt Waiblingen umsetzten, sondern sie gleichzeitig für

ihre Abschlussprüfungen nutzen konnten. Ein Umstand, der allen nützte, denn die üblichen Produktionskosten für eine solchen Werbefilm hätte sich die Ehrenamtsarbeit der Stadt nicht leisten können, wie Ursula Sauerzapf vom Ehrenamtsbüro der Stadt versicherte.

Die Schauspieler – der männliche Darsteller hat sich parallel zu seinem Engagement am Stuttgarter Staatstheater auch in Waiblingen vor die Kamera gestellt – sind Profis, die ehrenamtlich am Film mitgewirkt haben. Für das Werk, das im Juni 2007 an den Original-Schauplätzen in der Stadt, zum Beispiel am Hochwachturm oder im „Kleinen Kasten“ entstanden ist, wurden Geräte und Ausrüstung mit einem Gesamtgewicht von 21 Tonnen bewegt. Damit der Film professionell in Erscheinung treten konnte, wurden die technischen Geräte sogar aus Frankfurt entliehen, denn die Esslinger Akademie verfügte nicht über die notwendigen Apparate.

Der Einsatz zu Gunsten des bürgerschaftlichen Engagements, das in der Stadt eine herausragende Rolle spielt, hat sich gelohnt, wie die Resonanz auf den Spot zeigte. Die Verwaltung fördert das Ehrenamt nach Kräften, die Werbung dafür ist ein Teil. Vereine und Einrichtungen, die mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten möchten, werden unterstützt, ebenso werden interessierte Bürgerinnen und Bürger beraten. Vorgesehen ist auch, den Spot im Internet zu zeigen, allerdings müssen dafür die technischen Voraussetzungen erst geschaffen werden.

Informationen zum Ehrenamt gibt Ursula Sauerzapf von „Waiblingen ENGAGEMENT“ unter ☎ 5001-260, E-Mail: ursula.sauerzapf@waiblingen.de, oder bei der Freiwilligenagentur „Wir für Sie“ unter ☎ 9 81 55 39, E-Mail: fwa-waiblingen@gmx.de.

## Bauarbeiten in Waiblingen

### Gehweg zum Alten Postplatz bis Ende Januar gesperrt

Der Fußweg von der Innenstadt zum Alten Postplatz entlang der Baustelle für den Neubau des Einzelhandels- und Dienstleistungsschwerpunkts ist gesperrt. Die Firma ASR stellt im Auftrag der Firma Baresel und somit für den Bauherrn, die Matrix Immobilien GmbH, den Fußweg als direkte Verbindung zwischen der Fußgängerzone und den Bushaltestellen am Alten Postplatz wieder her. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Januar 2008, weil zuvor noch die Fassade des Neubaus abgedichtet werden muss.

Fortgesetzt werden demnächst auch die Bauarbeiten für den „Kleinen Postplatz“ im



Bereich vor dem Einzelhandelsgeschäft „Rewe“. Die Firma Moll hat schon die Arbeiten am Stadtgraben und in der Langen Straßen am Eingang zur Fußgängerzone ausgeführt.

Auch die neue Gestaltung der Querspannen-Brüstung oberhalb der Tiefgaragen-Einfahrt ist noch nicht beendet – die Fußgänger, die aus Richtung des Alten Postplatzes in die Innenstadt möchten, werden entweder entlang der Brüstung umgeleitet oder können den Gehweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite entlang der Kreissparkasse benutzen und gelangen durch die Querspannen-Unterführung in die Innenstadt. Die Firma Straßbau Fischer nimmt die Arbeiten demnächst wieder auf.

### Energiesparberatung

### Immer mittwochs

Ist Ihr Haus mit guter Wärmedämmung ausgestattet? Das Heizsystem auf dem neusten Stand? Im Büro der Freiwilligenagentur, Kurze Straße 35/1, bietet Hans-Siegfried Milbradt unverbindlich und kostenlos ehrenamtliche Energiesparberatung an. Er informiert üblicherweise mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr nach Anmeldung beim städtischen Umweltbeauftragten Klaus Läßle unter ☎ 5001-445. Baupläne oder andere Unterlagen sollten mitgebracht werden. Der erste Termin im neuen Jahr ist Mittwoch, 16. Januar; der nächstfolgende (wegen Urlaub) erst wieder am 13. Februar.



Das Jahr 2007 im „Staufer-Kurier“ – ganz „objektiv“ betrachtet *Fotos: Öffentlichkeitsarbeit/Collage: Mogck*



## Zwölf Monate – zwölf Schlaglichter

(dav) Für Waiblingen war das vergangene Jahr ein recht ereignisreiches, an allen Ecken und Enden der Stadt ist viel geschehen, sei es auf den Großbaustellen „Galerie Stihl mit Kunstschule“ und „Einkaufszentrum Alter Postplatz“ oder sei es das erste „Staufer-Spektakel“. In Erinnerung ist vielen bestimmt auch die erste Hochzeit (der Neuzeit!) auf dem Hochwachturm, ganz frisch nicht minder im Gedächtnis auch die traditionelle Remspütze, der Umzug der Karolinger-Schulkinder oder derjenige der Stadtbücherei aus dem Marktdreieck. Unsere Bilder stehen für zwölf lebhaft Monate und zeigen – quasi als Schlaglichter – im Uhrzeigersinn, von 12 Uhr ausgehend:

Am 25. Januar hat der Gemeinderat den 170,6-Millionen-Euro-Haushalt der Stadt einstimmig beschlossen, der Gesamthaushalt war damit um 18 Millionen Euro angewachsen.

Im Februar war die Baugrube für das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Alter Postplatz bis auf den Grund ausgehöhlt; die Bürger waren aufgefordert, sich an der Gestaltung des „Kleinen Postplatzes“ zu beteiligen.

Im März wurde mit dem zweiten Bauabschnitt für den „Grünen Ring“ begonnen; zum Jahresende war er fertig und wurde gut, dem stimmen vor allem auch die Geschäftsleute zu.

Am 24. April unterzeichneten die Städte und Gemeinden Korb, Weinstadt, Waiblingen und Kernen den Öffentlich-Rechtlichen Vertrag für die Kunstschule Unteres Remstal, die seit 1. Januar 2008 eine Abteilung der Stadt ist, gleichwohl von allen vier Kommunen genützt wird.

Das Feuerwerk am Montag, 7. Mai, steht stellvertretend für ein grandioses Wochenende mit dem „Richtfest für die Kunst“ für Galerie und Kunstschule, für „Waiblingen leuchtet!“, für das Partner-

schafts-Treffen mit Baja, für „RemsTotal“ und für „Waiblingen blüht auf!“.

Die Staufer-Stele beim Hochwachturm wurde am Samstag, 29. Juni, beim „Staufer-Spektakel“ während des Altstadtfestes enthüllt.

Der Bagger hat am Dienstag, 24. Juli, in die baufällige Häckermühle gebissen – sie konnte nicht erhalten werden.

Heiß her ging's bei den Europameisterschaften für Timbersports am Samstag, 25., und Sonntag, 26. August, in der Talaue.

Am Sonntag, 23. September, rollte ein eleganter Corso von Oldtimern durchs Remstal und die City.

Für das neue Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Alter Postplatz wurde am Dienstag, 2. Oktober, Richtfest gefeiert. Die älteste Waiblingerin heißt Emma Nisi und hat am Freitag, 23. November, ihren 105. Geburtstag gefeiert.

Die allererste Waiblinger Skihütten-Gaudi sorgte von Freitag, 30. November, an für zünftige Stimmung auf dem Rathausplatz.





Foto: Simmendinger

Welthandballerin N. Krause an Heiligabend auf dem Hochwachturm

## Wieder einmal zu Gast zuhause

Ein ungewöhnlicher Gast an einem ungewöhnlichen Tag an einem ungewöhnlichen Ort: Nadine Krause, die Welthandballerin aus Waiblingen, ist am Heiligen Abend gemeinsam mit Oberbürgermeister Andreas Hesky auf dem Hochwachturm gestanden und hat – nach einem halben Jahr der Abwesenheit – wieder einmal einen Blick auf ihre Heimatstadt geworfen. Die 25-jährige spielt beim FC Kopenhagen Handbold und lebt auch in der Nähe der dänischen Hauptstadt, doch an Weihnachten war sie für zwei Tage zuhause bei der Familie. Und am Montag, 24. Dezember 2007, trug sie sich ins Goldene Buch der Stadt ein.

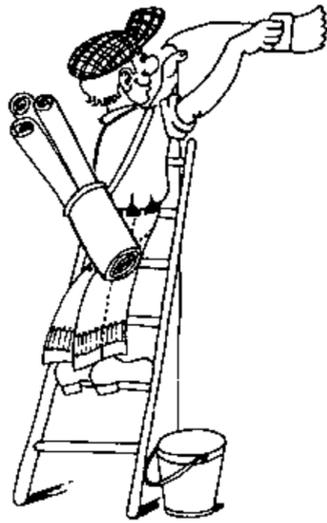
Erst zwei Wochen zuvor war in Frankreich die Handball-Weltmeisterschaft ausgetragen worden – mit der Bronzemedaille kam Nadine Krause heim. Auf dem Sprung war sie schon wieder in Richtung Dänemark, denn dort stand am Samstag nach den Weihnachtsfeiertagen das Pokalfinale an. Quasi „zwischen-durch“ hat sie gemeinsam mit dem Vater den Christbaum geschmückt und mit der Familie das traditionelle Fondue-Essen genossen.

Nadine Krause wurde am 25. März 1982 in Waiblingen geboren und besuchte das Staufer-Gymnasium. Sie studiert Betriebswirtschaft an der Universität Köln. Bis 1999 hatte sie beim VfL Waiblingen Handball gespielt, dann wechselte sie zum HSG Blomberg Lippe, 2001 zu Bayer Leverkusen. Seit 2007 ist die Sportlerin beim FC Kopenhagen Handbold. In Dänemark steht Handball hoch im Kurs, auch Maren Baumbach, ebenfalls früher beim VfL Waiblingen, weiß das zu schätzen und spielt deshalb lieber dort als hier.

Bei den „Minis“ hatte Nadine Krause damals im VfL mit dem Handball begonnen, eigentlich seit sie laufen könne, berichtete sie dem Oberbürgermeister. Kein Wunder: auch ihre Mutter betrieb diesen Sport, wurde 1973 deutsche A-Jugendmeisterin. Und der Herr Papa ist Jürgen Krause, bekannt als VfL-Trainer.

134 Mal wurde Krause in der Nationalmannschaft eingesetzt und schoss dort 552 Tore, das sind pro Spiel vier Tore. Bei der Weltmeisterschaft 2005 wurde sie Torschützen-Königin, ebenso bei der Europameisterschaft 2006 sowie in der Bundesliga 2005 und 2006.

Nadine Krause wurde im Jahr 2006 zur Welthandballerin gewählt, außerdem war sie Vierte bei den Europameisterschaften; 2007 wurde sie Dritte bei der Weltmeisterschaft, deutsche Vizemeisterin 2006 und 2007 mit Bayer Leverkusen, deutsche Pokalsiegerin war sie mit dem Verein schon 2002. 1998 und 1999 war die junge Sportlerin deutsche Jugendmeisterin.



**Do, 10.1.** Evangelische Allianz. „Um Kinder besorgt“ ist das Thema um 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Fuggerstraße.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Die „S-Klasse“ trifft sich um 9.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen und begibt sich auf die Spuren der „Industriegeschichte“. – Das Jahrestreffen des Gemeindefestivals ist um 18 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. – Sitzung des Kirchengemeinderats um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus.  
**Jahrgang 1939.** Treffen der Teilnehmer um 19.30 Uhr im Hotel Koch am Bahnhof.  
**Katholische Kirchengemeinde St. Antonius.** Bei den Jungsenioren steht um 14.30 Uhr eine Dia-Show über eine „Via-Sacra-Reise“ ins Dreiländereck mit anschließendem Kaffeetrinken auf dem Programm.

**Fr, 11.1.** Evangelische Allianz. „In Bedürfnissen versorgt“ ist das Thema des Vortrags um 19.30 Uhr in der Baptisten-Gemeinde in der Heerstraße 109.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** „Die Kraft des Neubeginns“ hat die Frauenliturgie um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein zum Inhalt.

**Fr, 11.1.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Beginn der Jahreshauptversammlung um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, es stehen u.a. Ehrungen und die Vorstellung des Jahresausflugs auf dem Programm.



**im Seniorenzentrum,** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. Täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Mittagstisch täglich zwischen 12 Uhr und 13 Uhr. Tägliche Angebote: **Montag:** „Gedächtnistraining“ von 10 Uhr bis 11 Uhr; „Gymnastik“ von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr; „Spiel und Begegnung“ von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. – **Dienstag:** „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; **Mittwoch:** „Bewegung zur Musik“ von 9.30 Uhr bis 11 Uhr – **Donnerstag:** „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Kreativwerkstatt“, alle zwei Wochen, von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr; „Theatergruppe“, alle zwei Wochen, von 18 Uhr bis 20 Uhr; Die Griechische Frauengruppe trifft sich von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. – **Freitag:** „Yoga“ von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr; „Yoga auf dem Stuhl“ von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr; „Internet-Gruppe“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Videogruppe“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Schachgruppe“ von 15 Uhr bis 18 Uhr. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zwischen 15 Uhr und 17 Uhr zusammen. Mehr Informationen zu den verschiedenen Kursen unter ☎ 5 15 68. **Kurse mit der VHS,** ☎ 95 88 00. **Dienstag:** „Chorsingen mit Stimmführung“ von 16 Uhr bis 17 Uhr; „Französisch für Wiedereinsteiger“ von 15.30 Uhr bis 17 Uhr; „Englisch-Standard-Kurs“ von 10 Uhr bis 11.30 Uhr. **Mittwochs:** „Ruheinsel zwischen Job und Mittagessen“ von 12.15 Uhr bis 13 Uhr; „Basic Conversation“ von 15 Uhr bis 16 Uhr. **Donnerstag:** „Sturzprophylaxe“ von 15 Uhr bis 16 Uhr; „Gymnastik zur Osteoporose-Vorbeugung“ von 16 Uhr bis 17 Uhr; „Englisch Standard“ von 9 Uhr bis 10.30 Uhr. **Kurse mit der FBS,** ☎ 5 15 83. **Mittwochs:** „Entspannung und mehr“ von 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr.



**Volkshochschule Unteres Remstal,** Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0 sowie ☎ 9 99 40 31. Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Menüpunkt „Programm“. Übliche Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. Das neue Programmheft wird derzeit an alle Haushalte verteilt. Bis 15. Februar gelten erweiterte Öffnungszeiten: montags und mittwochs von 9 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr sowie freitags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr. Mit Semesterbeginn werden zahlreiche Kurse zur schulischen Weiterbildung angeboten. Prüfungsvorbereitungen für Haupt- und Realschulen sowie für Gymnasien gehören zum Angebot, ebenso Sprach- und Fitnesskurse. In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze: „eBay, Kaufen und Verkaufen im Internet“ am Samstag, 12. Januar, von 9 Uhr an. – **Tanzkurse** am Sonntag, 13. Januar, „Standard und Latein“ von 15.30 Uhr bis 17 Uhr; „Disco-Fox“ von 17 Uhr bis 18.30 Uhr; „Boogie-Woogie“ von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, alle im Bewegungsraum im Amseisenbühl. – „Reiseplanung im Internet“ mittwochs von 16. Januar an zwischen 14.30 Uhr und 16.45 Uhr. – „Sinnenfrohe Provence“, Vortrag am Mittwoch, 16. Januar, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr im Kreiskrankenhaus. – „Lesung mit Que Du Luu“ am Donnerstag, 17. Januar, um 20 Uhr. – „In Design“ steht am Samstag, 19. und 26. Januar, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr auf dem Programm. – „Hormon-Yoga“ am Samstag, 19. Januar, von 9.30 Uhr bis 17 Uhr bis 14. Januar anmelden. – „Führung durch die Dix-Ausstellung“ im Kunstmuseum in Stuttgart am Samstag, 19. Januar, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. – „Ernährung nach den fünf Elementen der traditionellen Chinesischen Medizin am Samstag, 19. Januar, von 14 Uhr bis 18 Uhr.

## Aktuelle Litfaß-Säule . . .

**Sa, 12.1.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Ausgabe der Wanderpläne und Karten von 14 Uhr bis 18 Uhr im VfL-Heim.  
FSV. F-Jun.-Hallen-Fußballturnier in der Staufer-Sporthalle; die Spiele beginnen um 9 Uhr und um 13 Uhr.

**So, 13.1.** Evangelische Allianz. „Für morgen gerüstet, weil er lebt“ ist das Thema des Gottesdienstes mit Kindergottesdienst um 10 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums.  
FSV. B-Jun.-Hallen-Fußballturnier in der Staufer-Sporthalle; die Spiele beginnen um 9 Uhr und um 13 Uhr.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Der Gemeinschaftsverband kommt um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe zusammen.

**Mo, 14.1.** Evangelische Gesamt-Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Jakob-André-Haus.  
**AWO, Ortsverein.** Zum gemütlichen Beisammensitzen treffen sich die Teilnehmer um 14 Uhr in der Begegnungsstätte im Bürgermühlweg 11.

**Di, 15.1.** Briefmarkensammler-Verein. Treff um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zum Tausch und zur Information.  
**Attac.** Monatstreff im Kulturhaus Schwanen um 20 Uhr, Themen sind u.a. der zweite gentechnikfreie Brunch oder „Stuttgart 21“.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Eröffnung des Wanderjahres mit einem Besuch des Mercedes-Benz-Museums in Untertürkheim, Abfahrt um 13.15 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker, die Führung beginnt um 14.20 Uhr, anschließend Einkehr im Club-Restaurant des VfB.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** An der „Uni Theologie“ steht um 9.30 Uhr die „Alltagsprophetie zwischen Sucht und Sehnsucht“ mit Dekan Eberhard Gröner auf dem Programm im Jakob-André-Haus; um 20 Uhr wird dieser Beitrag in der Familienbildungsstätte angeboten. – Die aktiven Frauen treffen sich um 14 Uhr. – Die „Jahreslosung 2008“ ist das Thema des Frauentreffs um 20 Uhr im Pfarrhaus in der Andreästraße.

**Mi, 16.1.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Zum Besuch des Modemuseums in Ludwigsburg im Blühenden Barock wird um 12.40 Uhr eingeladen. Treffpunkt ist am Bahnhof Waiblingen, Bussteig neun. Informationen unter ☎ (07195) 58 52 19.

**Do, 17.1.** Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Seniorentreff wird um 14.30 Uhr zum Filmnachmittag ins Martin-Luther-Haus eingeladen. – Der Frauenkreis erörtert mit Pfarrer Matthias Riemschneider um 15 Uhr die Jahreslosung im Kindergarten Holzweg. – Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung.

**VfL Waiblingen, Handball der Damen.** Spiele in der zweiten Bundesliga: Der VfL Waiblingen bestreitet am Samstag, 12. Januar, um 19.30 Uhr ein Auswärtsspiel gegen den TV Nellingen, Sporthalle 1, Ernst-Kirchner Straße 73, 73760 Ostfildern. – Ein Heimspiel gegen den SV Allensbach steht am Sonntag, 20. Januar, um 17 Uhr in der Rundsporthalle auf dem Spielplan.



**Frauzentrum „FraZ“,** Lange Straße 24, ☎ 11 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. – Zum „Frauenfrühstück“ lädt das FraZ am Sonntag, 20. Januar, von 11 Uhr bis 14 Uhr ins Forum Mitte, Blumenstraße 11, ein. Für eine schwingvolle Eröffnung des Jahresprogramms sorgt Margit Spörl mit Gesang und Gitarre.



**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Zwerchgasse 3/1. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Bereich der Kranken-, Pflege-, Angestellten- und Sozialversicherung mittwochs nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 619 56 31 bei Sozialrechtsreferent Andreas Schreyer. Die Erst-Beratung ist kostenlos. Nächster Termin: 16. Januar. Allgemeine Sprechstunde für behinderte und chronisch kranke Menschen: freitags, von 10 Uhr bis 12 Uhr, nächste Termine: 11. und 18. Januar ☎ 56 28 75. – Zum „Stammtisch“ treffen sich die Teilnehmer am Montag, 14. Januar, um 15 Uhr im Café Kauffmann, Lange Straße 27.



**Jugendzentrum „Villa Roller“,** Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die Zeiten und das Programm der verschiedenen Angebote: **Jugendcafé** für Jugendliche von 14 Jahren an montags und mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am 16. und 23. Januar heißt es „Los Kochos, Dinner for all“. Am 18. Januar wird Fußball in der BBW-Halle gespielt. **„Teenieclub“** für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time“ dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. Am 10. Januar wird „Bingo“ gespielt, am 15. wird international gekocht und am 17. wird gepokert. Zum Schlittschuhlaufen geht es am 22. Januar (mit Voranmeldung). **„Mädchentreff“** für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am 11. Januar wird gekocht, der „Singstar“ wird am 18. Januar ermittelt. – **„Der andere Donnerstag“** für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „Unicore“ und „Never Ending Story“ sind mit Punk, Rock und Emo am 10. Januar zu Gast, „Financial Crash“ und „The Mallees“ locken am 17. Januar mit Indie Blues.

Für den „Crazy Chicken Newcomer Bandcontest X“, der im April 2008 in der Villa wieder Talente „zu Wort“ kommen lässt, werden bis zum 15. Februar 2008 Bewerbungen angenommen. Bands der Region aller Stilrichtungen (keine Coverbands) können sich beteiligen. Die Demo, ein Tape oder eine CD, soll etwa 45 Minuten lang sein, die Bandmitglieder sollten das Durchschnittsalter von 23 Jahren nicht überschreiten. Insgesamt werden sechs „Gewinnerbands“ ermittelt. Der Beitrag mit dem Stichwort: „Crazy Chicken X“ wird im Jugendzentrum Villa Roller, Alter Postplatz 16, 71332 Waiblingen, entgegengenommen. Informationen gibt Michael Denzel, ☎ 5001-273, E-Mail: m.denzel@villa-roller.de.

Das „**Juze Beinstein**“ ist wie folgt geöffnet: Teenieclub für alle Neun- bis 13-jährigen montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Donnerstags ist das Haus für Jugendliche von 13 Jahren an unter deren Eigenregie zwischen 16 Uhr und 21 Uhr offen. Freitags lädt das Juzu Jugendliche von 13 Jahren an zwischen 15 Uhr und 22 Uhr ein. Sonntags öffnen die Jugendlichen die Pforten von 16 Uhr bis 20 Uhr. Am Montag, 14. Januar, wird der Singstar ermittelt, am Montag, 21. Januar, steht ein Kicker- oder Hockey-Turnier auf dem Programm.

**Fr, 18.1.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Einladung zum Ski-Langlauf-Wochenende im Bayrischen Wald bei Bodenmais von 8. bis 12. Februar 2008; Anmeldeschluss ist Freitag, 18. Januar. Die Teilnehmer können wahlweise auch wandern oder alpinkifahren. Preis pro Tag und Person: 29 Euro; Anmeldungen bei „Begue“ s Bistro, Bahnhofstraße 14, Informationen bei Inge und Heiner Maier, ☎ 5 23 17.

**Sa, 19.1.** Obst- und Gartenbauverein. Winterschnittkurs mit dem Obstbau-Fachberater des Landratsamts Johannes Eder von 14 Uhr an. Treffpunkt in der Brucknerstraße 27/1.

**So, 20.1.** Landeskirchliche Gemeinschaft. Nach dem Gottesdienst, um 14 Uhr im 30.30 Uhr beginnt, wird zum Mittagessen ins Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, eingeladen. Das Essen wird zum Selbstkostenpreis abgegeben.  
**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Wanderung mit Führung durch Schwäbisch Gmünd, Abfahrt mit dem Bus um 13 Uhr am Rathaus Beinstein. Anmeldungen unter ☎ 3 18 79.

**Mo, 21.1.** AWO, Ortsverein. Gemütliches Beisammensitzen um 14 Uhr in den Räumen der Hackermühle, Bürgermühlweg 11.  
**Bürgerverein „Herwarth von Bittenfeld“.** Einladung zur Mitgliederversammlung im Gasthaus Lamm in Bittenfeld um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen und Veranstaltungen.

**Di, 22.1.** Baptistengemeinde Hohenacker. „Kinder stark machen, was gehört dazu?“ an zwei Vortragsabenden (zweiter Abend morgen, 23. Januar) geben die Referenten jeweils von 19.30 Uhr an im Gässle 29 Ratschlag rund um die „emotionale Sicherheit“ bei Kindern.

**Mi, 23.1.** Baptistengemeinde Hohenacker. Der Vortragsreihe im Gässle 29 zum Thema „Kinder stark machen, was gehört dazu?“, Beginn um 19.30 Uhr.

**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.  
**Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag um Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11.  
**Landeskirchliche Gemeinschaft.** Das „Geschichten-Telefon“ bietet im neuen Jahr unter ☎ 5 54 40 wöchentlich neue „Drei-Minuten-Geschichten“ aus der Bibel für Kinder. Das Programm kann unter www.lkg-waiblingen.de abgerufen werden.



**TV Bittenfeld, Handball der Herren**  
Der Vorverkauf für das Spiel gegen den Bergischen HC am Freitag, 1. Februar 2008, in der Porsche-Arena hat begonnen. Das Spiel beginnt um 20 Uhr, das Vorspiel um 17.45 Uhr. Karten gibt es bei „Easy Ticket“ unter ☎ (0711) 255 5 555 und an der Abendkasse.

**Seniorenrat Waiblingen**

**„Flotte Wandergruppe“**  
Die „Flotte Wandergruppe“ des Seniorenrats wandert am Samstag, 19. Januar 2008, von Schwaikheim zum Kirschenhardthof. Start und Ziel der zwölf Kilometer langen Strecke ist die Gemeindehalle in Schwaikheim bei der katholischen Kirche. Abfahrt ist um 9.30 Uhr beim Bürgerzentrum. Die Fahrt erfolgt mit Privat-Pkw, Mitfahrgelegenheit besteht. Gewandert wird bei jedem Wetter. Infos gibt es bei Wanderführer Erich Tinkl unter ☎ 2 17 71. Wanderprospekte liegen in den Rathäusern sowie in der Touristinformatioan aus.

**Karten: www.luna-kulturbar.de. (VVK)** ☎ (07151) 5001-155 (VVK), Restkarten an der Abendkasse



**Arnulf Rating – „Schwester Hedwigs allerschwerste Fälle“**

Der Kabarettist Arnulf Rating präsentiert am Samstag, 19. Januar 2008, um 20 Uhr „Schwester Hedwigs allerschwerste Fälle“ und dies in seiner ureigenen Weise. Denn nach 30 Jahren Programm in und über Deutschland bringt so mancher Kabarettist schon mal ein „best of“-Programm auf die Bühne. Bei Arnulf Rating ist das anders: Er lässt zu seinem Jubiläum Schwester Hedwig zu Wort kommen. Der Mon-Chéri-süchtige Wartezimmerdrachen aus der Sprechstunde von Dr. Mabuse hat seine Karteikarten noch einmal durchgesehen und die allerschwersten Fälle der letzten Jahre zu einer „worst of“-Sprechstunde einbestellt.

Da sind alle dabei: der Grünenpolitiker, der statt im Seniorenheim seinen Lebensabend lieber auf der „Claudia Roth“ verbringt, der Abenteurer, der Überlebensstraining in deutschen Krankenhäusern als letzten Kick empfiehlt, und natürlich auch der Doktor selbst, den Schwester Hedwig eigenhändig in der Retorte gezeichnet hat. Schwester Hedwig bringt nicht nur den verstotterten Computerfreak zum Reden, hier sprechen auch die Darmbakterien über ihren harten Job unter Tage und die verplanzte Leber beschwert sich über ihren neuen Arbeitsplatz. Eine Glanzparade der chronischen Verstörungen aus den Wartezimmern des Alltags. Schwester Hedwig führt sie alle vor und liefert uns damit die aktuelle Diagnose der Nation. Deutschland – gibt es da nicht etwas von ratiopharm? Nein, aber von Rating. Lachtherapie.

Arnulf Rating war 1977 Mitbegründer der legendären Berliner Anarcho-Kabarett-Truppe „Die 3 Tornos“. Seitdem Auszeichnung mit zahlreichen Preisen, Preisen und Auftritsverboten. Fans ist das Aufessen von Privatigentum (Mon Chéri) während der Vorstellung gestattet.

Eintritt: Im Vorverkauf 20 Euro, ermäßigt 15 Euro, Abendkasse 21 Euro, ermäßigt 16 Euro. Einlass von 19 Uhr an, keine Platzkarten.

### Waiblingen ENGAGIERT

#### Engagierte „Köpfe“ gesucht



Die Freiwilligenagentur „Wir für Sie“ sucht Personen aus Waiblingen und Umgebung, die sich ehrenamtlich in Waiblinger Einrichtungen, Organisationen, Vereinen engagieren möchten.

Die Freiwilligenagentur ist eine Einrichtung der Stadtverwaltung Waiblingen, Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT. Zur Zeit sucht „Wir für Sie“:

**Personen, die beim Verkauf von fair gehandelten Waren mithelfen wollen (ArtikelgruppenbetreuerInnen, Aktionen vorbereiten, Aushilfen im Verkauf).**

Anforderungen: Es sollte Ihnen Freude machen, den Verkauf von fair gehandelten Produkten zu unterstützen.

Zeitaufwand: Nach Absprache  
Einrichtung: Waiblinger Weltladen  
Ansprechpartner: Fr. Künzel, ☎ (07151) 5 48 15.

**„Wasserratten“ (Helfer für Wassergewöhnung von Kleinkindern und Helfer für Kurse im Anfängerschwimmen)**

Anforderungen: Spaß am und im Wasser und dies an Jugendliche weitergeben zu können.

Zeitaufwand: Nach Absprache  
Einarbeitung: Es erfolgt gute Einarbeitung.  
Einrichtung: DLRG, Ortsgruppe Bittenfeld  
Ansprechpartner: C. Fiedler (Vorstand), ☎ (07146) 4 32 27.

**Personen, die gern bedienen**  
Tätigkeit: Mithilfe beim Servieren des Mittagessens und beim Café-Betrieb am Nachmittag.

Zeitaufwand: einmal in der Woche von etwa 11.30 Uhr bis 14 Uhr oder von 14 Uhr bis etwa 18 Uhr  
Einrichtung: Forum Mitte, Blumenstraße 11 in Waiblingen  
Ansprechpartner: Martin Friedrich, ☎ 5 15 68

**Betreuer/-innen von Grundschulkindern**  
Tätigkeit: Mit Grundschulkindern z.B. Werken, Schach spielen, Ball spielen u.s.w.

Zeitaufwand: nach Vereinbarung  
Einrichtung: Kernzeitbetreuung und Hort, Mayenner Straße 32/4 in Waiblingen  
Ansprechpartner: Angelika Knögel, ☎

56 81 56 91

#### Sie haben Interesse?

Dann wenden Sie sich bitte an die Freiwilligenagentur „Wir für Sie“, die bei Bedarf weitere Angebote für Sie bereit hält. Die Freiwilligenagentur erreichen Sie telefonisch unter ☎ 981 55 39 (außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet), persönlich mittwochs im Ehrenamtsbüro, Kurze Straße 35/2, von 9 Uhr bis 12 Uhr, per E-Mail unter fwa-waiblingen@gmx.de oder im Internet auf der Seite www.freiwilligenagentur.waiblingen.de. Im Frühjahr ist geplant, die von der Agentur vermittelten „Freiwilligen“ zu einem vom Förster geführten Waldspaziergang (Dauer etwa anderthalb Stunden) einzuladen.

#### Kurs für Einsteiger ins Ehrenamt

Wer freie Zeit in bürgerschaftliches Engagements investieren will oder auf der Suche nach neuen Lebenszielen ist, dem werden beim Kurs „Einsteiger ins Ehrenamt“ Einrichtungen vorgestellt, die unverbindliche Schnuppermöglichkeiten anbieten. Wir sind bemüht, das für Sie Passende zu finden und beraten Sie gern bei Ihrer persönlichen „Engagement-Entdeckungsreise“.

Anmeldung über die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, ☎ (07151) 5001 260 oder per E-mail engagiert@waiblingen.de erbeten.

#### Der Kurs gliedert sich in

**Teil 1 – Theorie:** Informationen zum bürgerschaftlichen Engagement, kurzer Erfahrungsbericht von schon Engagierten, Vorstellung der Einrichtungen, die sich am Praxisteil beteiligen, Einbinden Ihrer Vorstellungen, Planung des Praxisteils.  
Termin: Donnerstag, 14. Februar 2008, 19 Uhr bis 21 Uhr

**Teil 2 – Praxis:** Engagement entdecken – Sie schnuppern in den Einrichtungen entsprechend Ihrem Zeitbudget.  
Termin: März und April 2008

**Teil 3 – Theorie:** Sie stehen im Mittelpunkt des Abends: Ihre Entdeckungsreise – Ihre Erfahrungen – Wir hören zu. Wie geht es weiter?  
Termin: Donnerstag, 17. April 2008, 19 Uhr bis 21 Uhr.

Veranstaltungsort für den Theorieteil: Forum Mitte, Blumenstraße 11 in Waiblingen. Keine Gebühr.

## Spielplan für Januar und Februar 2008

### Karten fürs Bürgerzentrum jetzt schon erhältlich

Ein abwechslungsreiches Programm bietet die Kulturabteilung im Bürgerzentrum. Der ausführliche Spielplan liegt dort, im Rathaus, in der Touristininformation, bei den Ortschaftsverwaltungen und in der Stadtbücherei aus. Informationen gibt es im Internet unter [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de). Eintrittskarten für Theater- und Konzertabende sind im Vorverkauf erhältlich.

- Sonntag, 27. Januar 2008, 20 Uhr „Baden-Badener Philharmonie“ – Leitung: Pavel Baleff mit Werken von d'Indy, Debussy, Ropartz, Beethoven
- Samstag, 9. Februar 2008, 20 Uhr „John-Cranko-Schule“ – Ballettabend mit jungen Talenten
- Sonntag, 17. Februar 2008, 20 Uhr „Waiblinger Kammerorchester“ – Leitung: Gerd Budday. Solist: Wolfgang Bauer, Trompete mit Werken von Marcello, Haydn, Mendelssohn-Bartholdy, Krol
- Donnerstag, 21. Februar 2008, 20 Uhr „La Bohème“ – Oper von Giacomo Puccini. Städteoper Südwest – Stadttheater Pforzheim, von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr Einführung in die Inszenierung und das Werk.
- Mittwoch, 27. Februar 2008, 20 Uhr „Die Physiker“ – Komödie von Friedrich Dürrenmatt. „Tournée Theater Greve“, von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr Einführung in die Inszenierung und das Werk.



19.15 Uhr bis 19.45 Uhr Einführung in die Inszenierung und das Werk.

#### Kartenverkauf

- Touristininformation Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-155. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr.
- Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ (07151) 1718-115. Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 9 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Donnerstag und Freitag von 9 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 8.30 Uhr bis 14 Uhr, Langer Samstag von 8.30 Uhr bis 16 Uhr und [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de)

#### Veranstalter

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, ☎ (07151) 2001-21, -22, -23.

„Jazz im Studio“ am 11. Januar 2008 in den größeren Welfensaal verlegt

### Stilsicherer Jazz perfekt verinnerlicht und mit Jump und Jive angereichert

„The Louis Prima Revival Band“ unter der Leitung von Alexander Katz ist am Freitag, 11. Januar 2008, um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zu hören. Das Jazzkonzert wurde vom traditionellen Raum, dem „WN-Studio“, in den größeren Welfensaal verlegt, um einer größeren Anzahl an Gästen den Besuch des Jazzkonzerts zu ermöglichen. Karten gibt es noch im Vorverkauf für zehn Euro, ermäßigt für acht Euro zuzüglich Gebühren in der Touristininformation in der Langen Straße 45, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de), beim Karten-☎ (07151) 5001-155. Eventuelle Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.



Jump ist ein Synonym für Swing mit einer intensiven, rhythmischen Spannung; Jive ist ein mitreißender, fast artistischer Tanz der 40er-Jahre und der „Vater“ des Rock'n'Roll. „The Louis Prima Revival Band“ hat diese Musik in einer perfekten Form verinnerlicht. Die neunköpfige Band um den Posaanisten Alexander Katz ist auf allen Stellen mit herausragenden Solisten des Swing besetzt und stellt mit dem englischen Trompeter Andy Lawrence einen stilssicheren Sänger. Mit Charme und Grazie „spielt“ Rebecca-Madeleine Katz das Pendant und bildet gemeinsam mit Andy Lawrence als Paar den Mittelpunkt der Band. Mit dem Bandleader und Arrangeur Alexander Katz an der Posaune, dem Alt- und Bariton-Saxophonisten Hans-Martin Eberhardt und dem Tenor-Saxophonisten Helmut Engelhardt steht eine dreistimmige Horn-Section in der zweiten Reihe, die an Kraft nichts zu wünschen übrig lässt. Die ungemein svingende Rhythmus-Gruppe mit dem Pianisten Harald Schwer mit seiner starken „Shuffle-Hand“, Wolfgang Mörike mit seinem groovenden

Walking-Bass, dem Gitarren-Virtuosen Lorenzo Petrocca und dem Swing-Drummer Bernard Flegar ist das Rückgrat der Band.

Der ungekrönte „King Of Jump'n'Jive“ heißt Louis Prima und Prima ist im Jahr 1910 kam der Trompeter und Sänger als Sohn sizilianischer Auswanderer in „Little Palermo“ im French-Quartier in New Orleans zur Welt; 1978 erlag er in New Orleans den Folgen einer schweren Erkrankung.

Mit seiner Ehefrau und Sängerin Keely Smith und der Band des Tenor-Saxophonisten Sam Butera landete Prima in den 50er- und frühen 60er-Jahren einen Hit nach dem anderen. Ob „Buona Sera“, „Just A Gigolo“, „Angelina“, „Jump, Jive An' Wail“, „Oh Marie“ – die Liste seiner Super-Hits lässt sich fast unbegrenzt weiterführen. Die „heißere“ Stimme des Italo-Amerikaners Prima, der liebevolle, „saubere“ Gesang von Keely Smith, das röhrende Tenor-Saxophon Sam Buteras sowie die groovende Rhythmus-Gruppe mit ihrem Shuffle-Beat ziehen zahlreiche Swing-Fans bis in unsere Zeit in ihren Bann.

## Zum Jahresbeginn

### „Stoßseufzer einer Dame“

Den „Stoßseufzer einer Dame“ mit Uta Scheirle präsentiert der Verein Bildung, Kultur und Sport am Samstag, 19. Januar 2008, um 20 Uhr (Saalöffnung 19 Uhr) im Kameralamts-Keller in der Langen Straße 40. Mit neuem Programm – Schlager, Chansons und Couplets – ist Uta Scheirle stimmungsgewaltig und mitreißend mit Pianist unterwegs. Der Schwerpunkt liegt auf dem Berlin der 20er- und 30er-Jahre, mit Namen wie Otto Reutter, Kurt Tucholsky oder Friedrich Holländer, deren Texte zwischen Unbeschwertheit und Hintertenn changieren, intelligent, oft frivol, stets amüsant, und deren Melodien bis heute nichts von ihrer Frische und Unmittelbarkeit verloren haben. Karten gibt es in der Touristininformation in der Langen Straße 45.

## Januar 2008

### Das „Kultur-Spektrum“ ist da!

Das „Waiblinger Kultur-Spektrum“ für den Monat Januar 2008 ist erschienen. Das Heftchen im Postkarten-Format wird üblicherweise monatlich kostenlos herausgegeben und informiert über alle Veranstaltungen in dem jeweiligen Monat in der Stadt. Die Veranstaltungs-Übersicht liegt im Foyer des Rathauses aus und bei den Ortschaftsverwaltungen. Außerdem ist es bei den Kartenvorverkaufsstellen wie der Touristininformation in der Langen Straße zu haben, bei der Stadtbücherei, die derzeit in der Karolingerschule am Alten Postplatz untergebracht ist, und im Buchhandel. Herausgeber: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur, ☎ (07151) 2001-22, Fax -27, E-Mail [abo-buero@waiblingen.de](mailto:abo-buero@waiblingen.de).

## In der Michaelskirche

### Festliche Konzertgala

Eine festliche Konzertgala mit dem „Don Kosakenchor Wanja Hlibka“ erleben die Zuhörer am Samstag, 26. Januar 2008, um 19 Uhr in der Michaelskirche. Dieser grandiose Weltklasse-Chor, bekannt aus unzähligen Fernseh-Sendungen, gastiert stimmungsgewaltig mit einem bravourösen neuen Konzert-Programm wieder in Waiblingen. Das Repertoire ist fast identisch mit dem des Original-Chors von Serge Jaroff, die Chorsätze sind ausschließlich handgeschriebene Partituren Serge Jaroffs und wurden für Wanja Hlibkas Chor neu bearbeitet.

Durch eine langjährige Gastspielstätigkeit hat gerade dieser Chor unter seinem künstlerischen Leiter Wanja Hlibka überall begeisterte und treue Zuhörer. Die Stimmgewalt der russischen Opernsolisten, die den Chor um Wanja Hlibka bilden, entlockt den stimmlich differenziert arrangierten Werken das nötige Charisma und zieht so das Publikum in ihren Bann. Die Solisten werden von der Fachpresse immer wieder als Ausnahmechor bezeichnet. Ihr außergewöhnliches Repertoire reicht von festlichen Gesängen der Russisch-Orthodoxen Kirche über die immer wieder begehrten Volksweisen bis hin zu großen, klassischen Komponisten. – Eintrittskarten für diesen klanglichen Höhepunkt gibt es im Vorverkauf für 16 Euro einschließlich Vorverkaufsgebühr in der Touristininformation Waiblingen in der Langen Straße 45, ☎ (07151) 5001-155; in der Engel-Apotheke bei Hansjörg Bieg, Danziger Platz 1, ☎ (07151) 5 31 31; an der Abendkasse 18 Euro.

## „Der Zarewitsch“ von Franz Léhar im Bürgerzentrum

### Ein Zarensohn und seine Pflichten

Der Erfolg der Operette von Franz Léhar beruht auf den populären Liedern, die Volkstümlichkeit erlangt haben, wie zum Beispiel: „Allein, wieder allein, einsam wie immer“, „Einer wird kommen“, „Hab'nur dich allein“, „Willst du?“. Dabei fällt vor allem der musikalisch meisterhaft gesetzte Kontrast zwischen russischen und italienischen Melodien auf. Die tragische Liebesgeschichte des Zarensohns wird am Donnerstag, 10. Januar 2008, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu sehen sein. In der erfolgreichen Inszenierung der „Arena Festspiele“ erwartet die Besucher musikalischer Genuss in eindrucksvollen Kulissen.

Karten gibt es bei der Touristininformation, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-155, bei der Buchhandlung Hess, ☎ (07151) 1718-115 und unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de).

Zarewitsch bedeutet Zarensohn oder Kaisersohn und war der Adelstitel der männlichen Nachkommen des russischen Zaren. Mit dem Adelstitel verbanden sich auch gewisse Pflichten, zum Beispiel die Heirat mit einer standesgemäßen Prinzessin. Doch der Zarewitsch Aljoscha interessiert sich ausschließlich für Kunst, Literatur und Sport, nicht aber für Frauen. Er duldet nur lediges männliches Personal in seiner Nähe und hat keine Ahnung, dass sein Lakai Iwan heimlich mit Mascha verheiratet ist. Der Zar aber wünscht die baldige Vermählung seines

Sohns. Damit Aljoscha nicht völlig ahnungslos in die Ehe geht, schickt man ihm die als Mann verkleidete Tänzerin Sonja in den Palast. Anfangs ist Aljoscha alles andere als begeistert von Sonja, doch mit der Zeit verlieben sich die beiden ineinander. Als das Eintreffen seiner Braut bevorsteht, flieht Aljoscha mit Sonja nach Italien. Doch da stirbt der Zar und Aljoscha muss zwischen Liebe und Pflicht entscheiden.



## Stadtbücherei am Alten Postplatz

### Que Du Luu liest



Die Autorin Que Du Luu mit den chinesischen Wurzeln und Trägerin des Adelbert-von-Chamisso-Förderpreises 2007 liest am Donnerstag, 17. Januar 2008, um 20 Uhr in der Bücherei aus ihren Werken. Sie wurde 1973 in Vietnam geboren und lebt seit 1976 in Deutschland. Que Du Luu studiert Germanistik und Philosophie und veröffentlicht seit 2002 Erzählungen und Anthologien. Die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung der Stadtbücherei, des Büros für kommunale Integrationsförderung, der Volkshochschule Unteres Remstal, der Beauftragten für Chancengleichheit sowie der Robert-Bosch-Stiftung. Karten zu sechs Euro gibt es in der Stadtbücherei.

### Samstags bis 13 Uhr offen

Die Stadtbücherei, die sich derzeit in der Karolingerschule am Alten Postplatz befindet, ist wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr. Eine Rückgabe-Klappe für die Bücher-Rückgabe kann nicht mehr angeboten werden.

## Im Internet

### Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“



Dem Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ gehören seit seiner Gründung im Februar 2006 mehr als 220 Mitglieder an. Wer sich dem Verein anschließen und dessen Arbeit finanziell unterstützen möchte, findet den Ansprechpartner im Internet: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) im Vereinsverzeichnis (rechte Menüleiste) unter „Kulturelle Vereinigungen“ oder in der alphabetischen Übersicht der Vereine.

## Im Kameralamts-Keller

### Freundschaft und ihre Grenzen

Das Theater mit Figuren „Ein Schaf fürs Leben“ nach dem gleichnamigen Buch von Maritgen Mitterer präsentiert Veronika Degler als Ein-Frau-Theater am Donnerstag, 24. Januar 2008, um 15 Uhr im Kameralamts-Keller in der Langen Straße 40 in Waiblingen. Das Stück mit hintergründigen Dialogen bietet nicht nur für Kinder im Grundschulalter, sondern auch für Erwachsene ein kurzweiliges Erlebnis.

In kalter Winternacht stapft Wolf mit knurrendem Magen durch den Schnee. Er hat Hunger auf Schaf. Eins von der ganz naiven Sorte findet er in einem Stall und kann es zu einer Schlittenfahrt überreden. Was er wirklich will, ist klar: das Schaf fressen. Doch weil das Schaf so bezaubernd vertrauensvoll ist, wird aus dem Vorhaben eine wundervolle Reise und aus der Geschichte eine Fabel über Freundschaft und ihre Grenzen. Karten gibt es in der Touristininformation in der Langen Straße 45, ☎ (07151) 5001-155; in der Stadtbücherei am Alten Postplatz und bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 1718-115.



## Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, [www.veit-utz-bross.de](http://www.veit-utz-bross.de). Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. Für Erwachsene: – „Wemmir au nex midanander schwäzged“ heißt das Programm, am Samstag, 12. Januar, um 20 Uhr, zu dem ein Bauernvesper serviert wird. – Zur „Schönen Lau“ wird bei einem Bauernvesper am Freitag, 18. Januar, um 20 Uhr eingeladen. – „Besine Stäuble lässt bitten: Auf die Bühne!“ am Samstag, 19. Januar, um 20 Uhr. – Für Kinder: Am Sonntag, 13. Januar, um 15 Uhr, ist „Kasper am Marterpfahl!“ – Der „Bibautzemann“ tanzt am Sonntag, 20. Januar, um 15 Uhr. „Der Froschkönig oder Der eiserne Heinrich“ gastiert am Mittwoch, 23. Januar, um 15 Uhr.

## Ausstellungen, Galerien

Rathaus Waiblingen – Kurze Straße 33. „ABGESCHRITTEN, dritter Schritt – Vier zwischen Häckermühle und Kunst“. Die Ausstellung mit Arbeiten von Elena Auder, Rik Beck, Barbara Karsch-Chaieb und Peter Oppenländer ist bis zum 29. Februar montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags zwischen 7.30 Uhr und 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr zu sehen.

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag – Albrecht-Villingen-Straße 10. Werke der „Künstlergruppe Waiblingen“, von PeBe Paul Bader, Sybille Bross, Klaus Hallermann, Gerhard Hezel, Anneliese Müller-Nisi, Albrecht Pfister, Klaus Sachs, Iris Schaarschmidt und Michael Schützenberger, sind noch bis 20. Januar 2008 montags bis freitags zwischen 8 Uhr und 17 Uhr zu sehen.

„Csävolyer Heimatstuben im Beisteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 739 87 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Die neu eingerichtete Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden, ☎ 1 80 37.



Karten: [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK) ☎ (07151) 5001-155 (VVK) ☎ (07151) 920 506-25 (Reservierungen) Restkarten an der Abendkasse Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4

### Filmreihe zum Deutschen Herbst III

In der Filmreihe zum Deutschen Herbst (III) steht am Dienstag, 15. Januar 2008, um 20 Uhr die Schweizer Produktion „Do it“ aus dem Jahr 2000 auf dem Programm. „Wir erzählen die Geschichte von einem, der auszog, um die Ungerechtigkeit und die Unterdrückung aus der Welt zu schaffen.“ (Sabine Gisiger). Der Film porträtiert den Zürcher Daniele von Arb, der als 16-Jähriger aus Wut über das Unrecht in der Welt in den bewaffneten Untergrund ging und später als Schweizer Topterrorist Schlagzeilen machte. Die mit gleichaltrigen Freunden gegründete revolutionäre Zelle räumte Armee-depots aus und belieferte unter anderem die RAF und die italienischen Roten Brigaden mit Sprengstoff. Beim Versuch eines Attentats auf den Schah wird von Arb verhaftet und im anschließenden Prozess zu einer langjährigen Haftstrafe verurteilt.

Heute ist er Wahrsager und führt eine Praxis für mediale Zukunftsberatung. Der aus Archivmaterial, Amateuraufnahmen und Interview-Szenen montierte Dokumentarfilm zeigt einen geläuterten Menschen, der mit ironischer Distanz auf seine Aktionen zurückblickt. „Nicht nur ein aufmerksames Zeitporträt, sondern auch eine Recherche um die Idee der Gerechtigkeit“ (Der Tagesspiegel).

Nach Filmende besteht die Möglichkeit eines Gesprächs unter sachkundiger Teilnahme von Filmjournalist Klaus-Peter Eichele, der sich in vielen Texten mit dem Thema „RAF“ im Kino auseinandergesetzt hat. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro.

### „Swing“ und „Lindy Hop“

Zu neuen Kursen in „Swing“ und „Lindy Hop“ wird dienstags, von 15. Januar 2008, an eingeladen. Anfänger können sich von 19.15 Uhr an in dieser Tanzkunst üben, die Mittelstufe beginnt um 20.15 Uhr und die Fortgeschrittenen begeben sich um 21.15 Uhr aufs Parkett, wenn es gilt, die Stilrichtungen der 20er-, 30er- und 40er-Jahre wiederzubeleben, die als Vorläufer des Boogie Woogie, des Rock'n'Roll und des Jive gelten. Kursdauer acht Abende, Gebühr: 75 Euro, Schüler 37,50 Euro, Anmeldung unter ☎ 5 38 48.

### Attac

Die Attac-Gruppe trifft sich am Dienstag, 15. Januar, um 20 Uhr im Schwanen, auf dem Programm stehen u.a. der zweite gentechnische Brunch im Herbst 2008 und „Stuttgart 21“.

### Gardi Hutter, die „tapfere Hanna“

Das Clowntheater von Gardi Hutter, der „tapferen Hanna“, kommt am Mittwoch, 23. Januar, um 19 Uhr zum Einsatz. Zum 25-Jahr-Jubiläum dieser sympathischen Clownfrau präsentiert der Schwanen ihr erstes Solo: „Die tapfere Hanna“. Mit dieser umwerfend komischen Geschichte von der schmuddeligen und versponnenen Wäscherin Hanna, die – wie ihr großes Vorbild Jeanne d'Arc – eine Heldin werden möchte, hat Gardi Hutter auf der ganzen Welt gastiert und zahlreiche Kulturpreise erhalten.

Als weibliches Gegenstück von Don Quichotte trägt sie ihre verrückten und absurden Kämpfe gegen den grauen Alltag in der Waschküche aus und verwandelt diese kurzerhand in ein Schlachtfeld. In seiner Kombination von derber Erotik und poetischer Phantasie, gepaart mit ungewöhnlichen Einfällen und höchster Clownkunst, gehört das Stück zur absoluten Weltspitze komödiantischen Theaters.



Gardi Hutter gewann mit ihrem Stück „Die tapfere Hanna“ 2007 in New York beim „International Fringe Festival“ den begehrten Künstlerpreis, den „OVERALL EXCELLENCE AWARD – OUTSTANDING ACTOR“. Dass Gardi Hutter an diesem weltbekannten Festival einen Preis gewinnt, zeigt einmal mehr, dass die Schweizer Künstlerin nicht nur national, sondern auch international großen Erfolg feiert. Sie ist weltweit der Inbegriff der Clownkunst. Eintritt: Vorverkauf 16 Euro, ermäßigt 12 Euro; Abendkasse 17 Euro, ermäßigt 13 Euro.

### Ausstellung „Facetten des Terrors“

Die Ausstellung des Künstlers Hartmut Schirmacher: „Bilder zum Thema Gewalt und Terrorismus“ gehört zur Reihe „Facetten des Terrors“. Der Künstler entnimmt seine Bilder den Medien, er fischt einzelne Szenen heraus, die ihn bewegen, er transformiert sie in die Malerei. „Was ist richtig, was ist falsch?“, diese Frage beschäftigt den Künstler, der um Täter und Opfer gleichermaßen Trauer empfindet. Die Ausstellung ist bis Ende Februar montags bis freitags von 9 Uhr bis 15.30 Uhr und zwischen 18 Uhr und 22 Uhr zu sehen, samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ist die Ausstellung geschlossen. In den Ferien können die Werke nur zu den genannten Abendzeiten besichtigt werden.

**BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN**

Samstag, 12. Januar 2008, 20 Uhr, Ghibellinensaal

**„Die Nacht der Musicals“**

Eine Musicalgala im Stil von Dirty Dancing mit Ausschnitten aus „König der Löwen“, „MAMA MIA“, „Rocky Horror Picture Show“, „Hair“, „Evita“, „Wicked“ und anderen mehr. Veranstalter: ASA Event GmbH. Karten im Preis zwischen 31,90 Euro und 46,90 Euro (Rollstuhlfahrer ermäßigt 22,45 Euro) gibt es im Vorverkauf in der Touristininformation sowie über [www.asa-event.de](http://www.asa-event.de)

Sonntag, 13. Januar 2008, 10 Uhr, Welfensaal

**„Für morgen gerüstet – weil er lebt“**

Die Evangelischen Gruppen und Kirchen Waiblingens feiern in der weltweiten Allianz-Gebetswoche Gottesdienst. Veranstalter: Evangelische Allianz. Eintritt frei.

Donnerstag, 17. Januar 2008, 20 Uhr, Ghibellinensaal

**„Jakobsweg“**

„Pilgern auf dem Jakobsweg“. Georg Krumm präsentiert Spaniens bekanntesten Wanderweg in einem Diavortrag. Veranstalter: Fa. Spitzer. Eintritt 12 Euro, ermäßigt 10 Euro. Karten gibt es bei der Touristininformation und in der Buchhandlung Hess sowie an der Abendkasse.

Samstag, 19. Januar 2008, 20 Uhr, Ghibellinensaal

**Flohmarkt**

Riesen-Flohmarkt-Angebot im Bürgerzentrum. Veranstalter: H. Haselbauer, Informationen unter ☎ (0711) 54 63 17. Eintritt 2 Euro, bis 15 Jahre frei.

Samstag, 19. Januar 2008, 19.31 Uhr, Welfensaal

**„Prunksitzung“**

Karnevalistische Gala mit Gardetänzen, Büttenreden, Showprogramm, Guggemusik und Tanz. Veranstalter: Waiblinger Karnevalsgesellschaft „Die Salathengste“. Eintritt 15 Euro bis 18 Euro. Karten im Vorverkauf unter ☎ (0711) 54 76 45.

Sonntag, 20. Januar 2008, 18 Uhr, Welfensaal

**Jugend musiziert**

Die Teilnehmer am Wettbewerb „Jugend musiziert“ stellen ihr Programm vor. Veranstalter: Musikschule Unteres Remstal. Eintritt frei.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter [abo-buero@waiblingen.de](mailto:abo-buero@waiblingen.de). Die Tickets können auch mit Kredit-Karte bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“, „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristininformation, Lange Straße 45. Informationen unter ☎ 20 01-24.



## Hoch die Becher!

(dav) Anlässe, jemandem mit einer kleinen Aufmerksamkeit eine Freude zu bereiten, gibt es immer wieder. In der Waiblinger Touristinfor- mation sind für solche Fälle seit neuestem Porzellanbecher erhältlich, die mit Motiven der historischen Altstadt geschmückt sind: der Hochwachturm, das Beinsteiner Tor, die Michaelskirche und das Alte Rathaus wurden von der Künstlerin Silke Mager exklusiv für die Marketing- und Tourismus-GmbH zu einer Silhouette verbunden. Zum Preis von 12,95 Euro sind die Becher aus weißem Hartporzellan im i-Punkt in der Langen Straße 45 erhältlich. Wer auf der Suche nach weiteren typischen Mitbringenseln aus Waiblingen ist, wird dort ebenfalls fündig. Im Angebot befinden sich zum Beispiel die Waiblinger Stadtgeschichte, Sweat- oder T-Shirt, Hegnacher Pfefferminze, eine Einkaufstasche, ein Regenschirm oder ein Schal, sogar Kaiser-Bonbons können erstanden werden.

Foto: David

## Kreisjugendamt im Landratsamt

### Infos für künftige Pflegeeltern

Die Koordinierungsstelle der Familienpflege im Kreisjugendamt informiert angehende Pflegeeltern, die ein Kind zur Vollzeitpflege aufnehmen möchten. Am Dienstag, 15. Januar 2008, können sich Interessierte um 20 Uhr damit vertraut machen, was es bedeutet, eine derartige Pflege zu übernehmen, welche Voraussetzungen erforderlich sind und welche behördlichen Wege bei einer Pflege beachtet werden müssen. Außerdem wird über die verschiedenen Formen der Pflege, die Bezahlung und die rechtlichen Grundlagen informiert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Kaufmännische Schule Waiblingen

### Info für Schüler und Eltern

An der Kaufmännischen Schule Waiblingen wird am Donnerstag, 24. Januar 2008, um 19 Uhr im Foyer des Neubaus in der Steinbeis- straße 4 in Waiblingen eine Informationsver- anstaltung für Schüler und Eltern zum „Kauf- männischen Berufskolleg I“ angeboten. Das Kaufmännische Berufskolleg kann besuchen, wer einen Realschulabschluss oder einen dem Realschulabschluss gleichwertigen Bildungs- stand hat. Das Kaufmännische Berufskolleg I + II führt zur Fachhochschulreife. Außerdem be- steht die Möglichkeit, den „Assistentenab- schluss“ zu erwerben. Weitere Informationen gibt es unter ☎ (07151) 5003-100, Fax -125, E-Mail postfach@ks-wn.de, oder im Internet un- ter www.ks-wn.de.

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Am Mittwoch, 16. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 1 86 91. Am Mittwoch, 23. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. Am Mittwoch, 30. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadt- rat Michael Stumpp, ☎ 36 04 06. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Montag, 14. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 5 37 65. Am Mont- ag, 21. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☎ 5 31 03. Am Montag, 28. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 2 32 34. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

**DFB** Am Freitag, 18. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39 24, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Mittwoch, 23. Janu- ar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45, E-Mail: volkerescher@web.de. Am Mont- ag, 28. Januar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 8 25 00. – Im Internet: www.dfb-waibling- en.de.

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfon- so Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali- waiblingen.de.

**BüBi** Am Montag, 21. Januar, sowie am Montag, 4. und 18. Februar, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: car- pediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bit- tenfeld.de.

## Die Stadt gratuliert

Am **Donnerstag, 10. Januar:** Helene Reichert geb. Grüninger, Fronackerstraße 28/1, zum 90. Geburtstag.

Am **Samstag, 12. Januar:** Max Weise, Danziger Platz 3, zum 94. Geburtstag. Katharina Hendl geb. Hesch, Blütenweg 9 in Hegnach, zum 92. Geburtstag.

Am **Dienstag, 15. Januar:** Hermine Häcker geb. Schmitt, Oberer Rosberg 12, zum 91. Ge- burtstag. Anton Adam, Adalbert-Stifter-Straße 11 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Lene Schamberger geb. Weiland, Birkhahnstraße 29 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Am **Mittwoch, 16. Januar:** Hildegard Pracht geb. Sieg, Am Katzenbach 50, zum 93. Geburts- tag.

\*

Isolde Frank, Schulsekretärin in der Grund- schule Beinstein, ist am Freitag, 11. Januar, seit 25 Jahren bei der Stadt Waiblingen beschäftigt.

## Stadt Waiblingen



## Amtliche Bekanntmachungen

### Grundsteuerbescheide 2008

Die Abteilung Steuern und Abgaben der Stadt Waiblingen weist darauf hin, dass die Grund- steuerbescheide für das Jahr 2008 in diesen Ta- gen zugestellt werden und bittet deshalb, auf Folgendes zu achten:

#### 1. Entrichtung der Grundsteuer

Die Grundsteuer ist vierteljährlich und zwar am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu je einem Viertel ihres Jahresbe- trages zur Zahlung fällig. Kleinbeträge werden am 15. August mit ihrem Jahresbetrag fällig, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt; am 15. Februar und am 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrags, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt. Auf Antrag des Steuerschuldners ist die jährliche Entrichtung der Grundsteuer am 1. Juli in einem Jahresbetrag möglich. An- träge auf Jahreszahlung richten Sie bitte an die Abteilung Steuern und Abgaben.

#### 2. Mehrjahresbescheide

Die Stadt Waiblingen verzichtet aus Kosten- gründen künftig wieder auf die Versendung der jährlichen Grundsteuerbescheide. Der Jahr- resbescheid 2008 gilt nicht nur für das Jahr 2008, sondern auf unbestimmte Zeit. Das be- deutet, dass Sie in Zukunft keinen schriftlichen Steuerbescheid mehr erhalten, solange keine Änderung eintritt, die die Höhe der Steuer oder deren Fälligkeit beeinflusst. Für Steuer- zahl, bei denen sich nichts geändert hat, gilt der zuletzt ergangene Jahresbescheid weiter. Die Grundsteuer wird für die Folgejahre je- weils allgemein durch öffentliche Bekanntma- chung festgesetzt.

Waiblingen, 4. Januar 2008

Fachbereich Finanzen  
Abteilung Steuern und Abgaben

### An Container-Standorten

#### Einwurfzeiten beachten!

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer mit dem Auto kommt, muss den Motor und das Radio abstellen.

### Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Donner- stag, 7. Februar 2008, um 9 Uhr im Bürgerzentrum 71334 Waiblingen, An der Talau 4, Raum Schwaben- treff, der folgende im Grundbuch von Waiblingen- Neustadt in Blatt 3.687 und 3.697 je BV Nr. 1 eingetra- gene Grundbesitz der Gemarkung Neustadt öffent- lich versteigert:

Blatt 3.687: 160/1 000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 1078/2 Thayaweg, Gebäude- und Freifläche 12 a 94 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sonder- eigentum an der im Aufteilungsplan mit Nummer 2 bezeichneten Raumeinheit (Wohnung).

Blatt 3.697: 5/1 000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück – Beschrieb wie Blatt 3.687 – verbun- den mit dem Sonderigentum an der im Aufteilungs- plan mit Nummer 12 bezeichneten Raumeinheit (Tiefgaragenstellplatz).

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 29. August 2006 in das Grundbuch eingetragen. Der Ver- kehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 120 000 Euro für das Wohnungseigentumsrecht und 8 000 Euro für den TG-Stellplatz festgesetzt (Drei- Zimmer-Wohnung mit Balkon im EG im Thayaweg 4, etwa 74,8 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Baujahr etwa 1991, vermie- tet). Weitere Informationen im Internet unter http:// www.zvg.com.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Ver- steigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berech- tigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteige- rungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der An- meldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten bedingt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Ver- fahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungs- termin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu lei- sten.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 10. Dezember 2007  
Amtsgericht

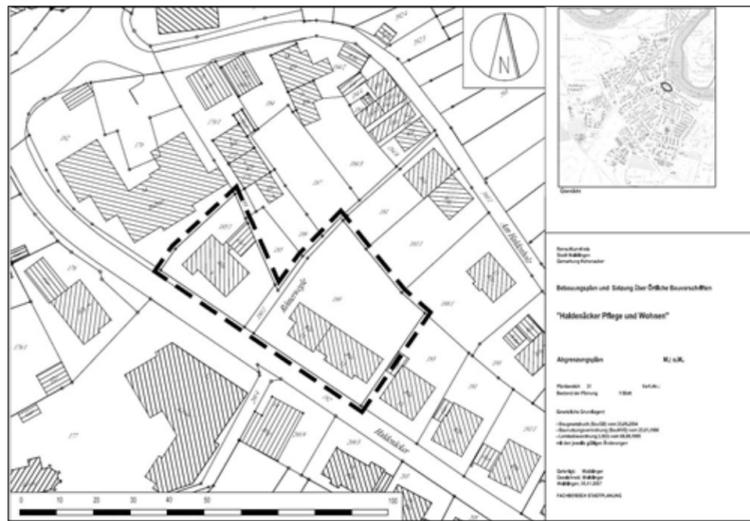
## Öffentliche Bekanntmachung des Widerspruchsrechts gegen die Weitergabe von Meldedaten zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren

Die Meldebehörde darf nach § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes Namen, Doktorgrad, Anschrif- ten, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentli- chung übermitteln. Betroffene Personen haben das Recht, dieser Datenübermittlung zu wider- sprechen. Eine neue Erklärung ist nicht erfor- derlich, wenn bereits früher eine solche Erklä- rung ohne Beschränkung auf ein bestimmtes Jubiläum abgegeben worden ist.

Der Widerspruch kann im Rathaus der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, schriftlich oder mündlich eingelegt wer- den. Wer von diesem Widerspruchsrecht Ge- brauch machen will, wird gebeten, dies spätes- tens zwei Wochen vor dem Tag des Jubiläums zu tun. Ansprechpartnerin ist Claudia Signo- rello (Zimmer 408), ☎ 5001-203, Fax 5001-193.

Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe von Meldedaten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

Die Meldebehörde darf nach § 30 des Meldege- setzes einer öffentlich-rechtlichen Religionsge-



## Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Haldenacker Pflege und Wohnen“, Planbereich 31, Gemarkung Hegnach – Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 13. Dezember 2007 den Auf- stellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbe- teiligung für den Bebauungsplan und die Sat- zung über Örtliche Bauvorschriften „Halden- acker Pflege und Wohnen“, Planbereich 31, Gemarkung Hegnach, gefasst. Grundlage da- für ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtpla- nung der Stadt Waiblingen vom 5. November 2007. Der künftige Geltungsbereich des Bebau- ungsplans und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lage- plan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dar- gestellt. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren (§ 13a Baugesetz- buch) ohne Durchführung einer Umweltprü- fung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

### Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Der vorstehend aufgeführte Lageplan und

## Sitzungs-Kalender der Stadt Waiblingen

Fortsetzung von Seite 1

Am Freitag, 11. Januar 2008, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sit- zung des Neustadter Ortschaftrats statt.

1. Bürger-Fragestunde
2. Haushaltssatzung/Haushaltsplan – Be- schlussfassung über Anträge
3. Zuschuss Evangelische Kirchengemeinde zur Erhaltung (Restaurierung) der Fresken
4. Baugesuche
5. Verschiedenes

Am Dienstag, 15. Januar 2008, findet um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sit- zung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bebauungsplan „Lebensmittelmarkt Oeffinger Weg“ und Satzung über Örtliche Bau- vorschriften, Planbereich 32- Gemarkung Hegnach- Satzungsbeschluss
3. Kernstadt III - Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsge- biets, Planbereich 01- Gemarkung Waiblingen- Satzungsbeschluss
4. Zustimmung zum Abbruch der Gebäude Lange Str. 6/1 und 6/2
5. Vergaben:
  - a) Abbruch Gebäude Fuggerstraße 2 und Anlegen eines provisorischen Parkplatzes
  - b) Neubau Galerie und Kunstschule Untere Remstal – Tischlerarbeiten
  - c) Klärschlamm-Entsorgung
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Am Mittwoch, 16. Januar 2008, findet um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sit- zung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

das Bebauungskonzept liegen von 28. Januar bis 11. Februar 2008 – je einschließlich – beim IC Bauen im Markttriangleck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienst- stunden (montags, dienstags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus. Während der Ausle- gungsfrist können Stellungnahmen vorge- bracht werden. Für ausführlichere Informatio- nen steht Christine Waiblinger unter ☎ 5001- 546 zur Verfügung.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Pla- nung werden am Dienstag, 29. Januar 2008, um 19 Uhr in der Hartwaldhalle in Hegnach öf- fentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gele- genheit zur Äußerung und Erörterung ge- geben.

So erreichen Sie das Baudezernat: S-Bahn S2, S3 – Bahnhof Waiblingen; Bus z. B. 208, 207 oder 15 Min. Fußweg; Pkw z. B. Marktgarage Waiblingen, 3. Januar 2008  
Fachbereich Stadtplanung

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Machbarkeitsstudie Jugendfarm
3. Internationaler Garten in Waiblingen
4. Anbau von Gruppenräumen an den Hort Hohenacker
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Am Donnerstag, 17. Januar 2008, findet um 18 Uhr im Ratssaal der Stadt Waiblingen eine Sit- zung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Wechsel im Gemeinderat der Stadt Waiblingen
3. Konzeption der Stadtbücherei Waiblingen
4. Bewerbung der Stadt Waiblingen als Austragungs- ort für die Heimattage Baden-Württem- berg 2012
5. Schöffwahl für den Zeitraum 2009 bis 2013
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Am Donnerstag, 24. Januar 2008, findet um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, eine Sit- zung des Ausländerrats statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Protokolle der vergange- nen beiden Sitzungen
2. Internationaler Abend 2008: Termin-Festle- gung und inhaltliche Gestaltung
3. Neue Richtlinien zur Vereinsförderung von 1. Januar 2008 an
4. Überlegungen zu Änderungen in der Sat- zung des Ausländerrats
5. Verschiedenes
6. Anfragen

## Festsetzung der Grundsteuer für das Jahr 2008

### I. Steuerfestsetzung

1. Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat durch Haushaltssatzung vom 25. Januar 2007 die Hebesätze für das Kalenderjahr 2007 fest- gesetzt auf:

- 265 v. H. der Steuermessbeträge für die Be- triebe der Land- und Forstwirtschaft (Grund- steuer A) und
- 350 v. H. der Steuermessbeträge für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Diese Hebesätze gelten weiter, bis zum Be- schluss der neuen Haushaltssatzung für das Jahr 2008. Steuerpflichtige, deren Grundsteuer gleich bleibt wie im Vorjahr, erhalten keinen Steuerbescheid für 2008. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2008 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 (BGBl. I. S. 965) in der derzeit geltenden Fas- sung durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2007 gül- tigen Betrag festgesetzt.

2. Mit dem Tag dieser öffentlichen Bekannt- machung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbe- scheid zugegangen wäre.

### II. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntma- chung bewirkte Steuerfestsetzung kann inner- halb eines Monats nach dieser öffentlichen Be- kanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Nie- derschrift beim Bürgermeisteramt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, einzule- gen. Der Widerspruch kann nicht damit be- gründet werden, dass die im Einheitswertbe- scheid oder im Grundsteuermessbescheid ge- troffenen Entscheidungen unzutreffend seien. Durch die Einlegung des Widerspruchs wird die Verpflichtung zur Zahlung der Grundsteu- er nicht aufgehoben.

Waiblingen, 4. Januar 2008

Fachbereich Finanzen  
Abteilung Steuern und Abgaben

## Hundesteuer wird fällig

### Höhe der Steuer

Die Steuer für einen Hund beträgt in Waiblingen im Jahr 2008 108 Euro. Jeder weitere, im gleichen Haushalt gehaltene Hund wird mit 216 Euro versteuert.

### Meldepflicht des Hundehalters

Von einem Alter von drei Monaten an muss ein Hund innerhalb eines Monats angemeldet werden. Das Ende der Hundehaltung, wie z. B. durch Umzug, Tod oder Verkauf, ist ebenfalls innerhalb eines Monats anzuzeigen. Wird ein Hund verkauft, sollen Name und Anschrift des Käufers angegeben werden. Für die An- und Abmeldung des Hundes können bei der Abtei- lung Steuern und Abgaben oder bei den Orts- schafsverwaltungen Vordrucke angefordert werden. Die An- und Abmeldung kann auch beim Bürgerbüro erfolgen.

### Beginn der Steuerpflicht

Die Steuerpflicht beginnt zum 1. Januar des Jahres. Wird der Hund erst später drei Monate alt oder beginnt die Hundehaltung im Laufe eines Monats innerhalb des Jahres, so beginnt die Steuerpflicht am ersten Tag des folgenden Kalendermonats. Beginnt die Hundehaltung bereits am ersten Tag eines Kalendermonats, so beginnt auch die Steuerpflicht mit diesem Zeitpunkt.

### Ende der Steuerpflicht

Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalen- dermonats, in dem die Hundehaltung beendet wird.

### Zahlung der Hundesteuer

Die Hundesteuer ist am 1. Januar fällig und zahlbar. Bei der Teilnahme am Lastschriftver- fahren wird die Hundesteuer Mitte Februar abgebucht.

### Hundesteuermarken

Für jeden Hund, dessen Haltung im Stadtge- biet angezeigt wurde, wird eine Hundesteuer- marke, die Eigentum der Stadt bleibt, ausgege- ben. Der Hundehalter muss die von ihm gehal- tenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hau- ses oder des unfriedeten Grundbesitzes lau- fenden, anzeigepflichtigen Hunde mit einer sichtbaren, am Halsband befestigten Hunde- steuermarke versehen. Bei Verlust kann bei der Abteilung Steuern und Abgaben, beim Bürger- büro oder bei den Ortschafsverwaltungen ge- gen eine Gebühr von 3 Euro eine Ersatzmarke abgeholt werden. Wird der Hund wieder abge- meldet (Wegzug, Tod) muss die Hundesteuer- marke an die Abteilung Steuern und Abgaben zurückgegeben werden.

Die Hundesteuerbescheide für das Rech- nungsjahr 2008 gehen den Hundehaltern in diesen Tagen zu. Die bisherigen Hundesteuer- marken (rot) behalten ihre Gültigkeit.

Waiblingen, 4. Januar 2008

Fachbereich Finanzen  
Abteilung Steuern und Abgaben

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Stra- ße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.red- mann@waiblingen.de.

**Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsar- beit@waiblingen.de, Fax 5001-446.

**Redaktionsschluss:** üblicherweise dien- stags um 12 Uhr.

**„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waib- lingen.de auf der Homepage

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waib- lingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.